



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUFGALOPP

*Es ist nur ein gutes halbes Jahr her, da hatten wir weltweit ein halbes Dutzend Vollblüter, die mit dem Wort „Wunderpferd“ bezeichnet wurden. Arrogate war so eines, er hatte bei nur wenigen Starts eine unvorstellbare Summe Geldes auf das Konto seines Besitzers Khaled Abdullah galoppiert, man sprach von einem Pferd vom anderen Stern nach seinen Siegen im Geldumverteilungs-Rennen Pegasus World Cup und in Meydan. Stand heute ist er zwar immer noch die Nummer eins der Weltrangliste, aber sein Stern ist doch ziemlich untergegangen. Er hatte sein Herz wohl in Dubai verloren.*

*Churchill war ein anderes „Ausnahmepferd“. Der Erfolg in den Irish 2000 Guineas Ende Mai markierte seinen siebten Sieg in Folge, zuvor hatte man sogar über einen Start im Derby in Epsom nachgedacht, seine Klasse würde ihn schon über diese Distanz tragen, das war nicht nur die Meinung einer Minderheit. Seitdem hat Churchill nicht mehr gewonnen. Auch wenn er einige hervorragende Leistungen gezeigt hat, wie etwa als Zweiter im Juddmonte International. Am Samstag endete seine Rennkarriere ziemlich unbeachtet als Siebter im Breeders' Cup Classic.*

*Sehr gute Pferde sind alle beide, die respektablen Decktaxen, die für sie aufgerufen werden, sind sicherlich mehr als gerechtfertigt, aber es sind halt keine überirdischen Pferde. Schade eigentlich, denn das Publikum weltweit ist stets auf der Suche nach derart zu verehrenden Vierbeinern. Winx, die Kultstute aus Australien, sie hat inzwischen diesen Status und wenn dann eingewendet wird, dass sie in ihrer bemerkenswerten Karriere noch nie außerhalb ihrer Heimat gelaufen sei, dann kann nur auf den Standard des dortigen Rennsports verwiesen werden. Ob sie ihr Team nächstes Jahr nach Ascot reisen lässt, steht keineswegs fest. Selbst wenn die dortigen Veranstalter wohl auch noch die Flieger für ihre Fans bezahlen würden.* DD

## Der Millionen-Zuschlag


Mit einem Zuschlag von 3,6 Mio. Dollar wurde die Fährhoferin **Quidura** (Dubawi) am Montag bei Fasig-Tipton in Lexington eines der teuersten Pferde aus deutscher Zucht in einem Auktionsring (siehe Seite 4). Ganz wurde damit eine herausragende Stute verkauft, was Andreas Jacobs als Chairman der Stiftung Gestüt Fährhof so begründet: „Das Timing war optimal, weil die Stute sowohl als Rennpferd, als auch als Zuchtstute angeboten wurde. So war sie quasi für alle attraktiv. Uns lagen vorher beachtliche Angebote vor, sodass wir wussten, sie wird sehr teuer. Aber der finale Preis hat dann doch unsere Erwartungen übertroffen.“ Und er fügt hinzu: „Wir sind ein kommerzielles Gestüt und müssen uns auch einmal von einer solchen Perle trennen, wenn der Marktwert so außerordentlich hoch ist. Zum Glück haben neben der Mutter auch zwei Schwestern am Fährhof: Eine Zweijährige von Dansili und eine Jährlingsstute von Soldier Hollow. Insofern lebt die Familie bei uns weiter.“

Den Rekord für ein Pferd aus deutscher Zucht im Ring könnte aber immer noch **Mandellicht** halten, die 2007 bei Tattersalls mit immerhin schon 13 Jahren tragend von Monsun für drei Millionen Guineas an Darley verkauft wurde. Rolf Brunner hatte die Mutter von Manduro damals über Ronald Rauscher angeboten. Das 2008 gekommene Fohlen ist nie gelaufen, zwei weitere Nachkommen von Monsun blieben sieglos. Aktuell hat Mandellicht den drei Jahre alten Sieger Mightily (Dubawi) in Frankreich auf der Bahn, ihr zwei Jahre alter Sohn Hipster Boy (Dubawi) debütierte am Dienstag als Dritter in Nottingham – eine Erfolgsgeschichte ist das bisher also noch nicht.

## Counterattack deckt in Karlshof

Die ausgedünnte deutsche Deckhengstszene wird durch einen interessanten Neuzugang verstärkt. Counterattack, ein Sohn des australischen Champions **Redoute's Choice**, wird im kommenden Jahr zu einer Decktaxe...


*weiter auf Seite 2...*



**WETT STARS**  
by **WETT STAR**


**WETT STAR -Wett-Challenge**  
**10.11.17 • Dortmund**

**Gewinnen Sie 10.000 Wettstars!**



**DORTMUNDER RENNVEREIN**  
1886

Weitere Infos und Teilnahmebedingungen:  
[wettstar-pferdewetten.de](http://wettstar-pferdewetten.de)



by **PMU**

Teilnahme ab 18 Jahren, Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter [www.spielbar-mit-verantwortung.de](http://www.spielbar-mit-verantwortung.de)

Fortsetzung von Seite 1:

## Counterattack in Karlshof...

...von 6.500 Euro im Gestüt Karlshof aufgestellt. Der Fünffährige zählte zu den besten Fliegern des Landes, gewann vier Rennen, auch auf Gr. III-Ebene, und war mehrfach in Gr. I-Rennen platziert. Noch im Mai war er im Doomben 10.000 (Gr. I) über 1200 Meter nur von dem späteren „Everest“-Sieger Redzel geschlagen.



Counterattack. Foto: Kitchwin Hills Farm

„Counterattack passt perfekt in die deutsche Deckhengstlandschaft, da er den Produkten aus deutschen Mutterlinien, die bekanntlich viel Stamina enthalten, Frühreife, Härte und Speed vererben kann“, betont Holger Faust vom Gestüt Karlshof. Er ist ähnlich gezogen wie der aktuelle australische Championvererber Snitzel, wie Counterattack ein Redoute's Choice-Sohn aus einer Snippets-Mutter. Im Sommer stand er in seiner ersten Saison in der südlichen Hemisphäre auf der Kitchwin Hills Farm, wird dorthin auch wieder zurückkehren.

## Wöhler-Sieg in Australien

Für Red Cardinal (Montjeu) reichte es am Dienstag im Melbourne Cup nur zu Rang elf – siehe Bericht auf Seite 18-, doch Trainer Andreas Wöhler wird nicht sieglos aus Australien zurückkehren: Am Donnerstag gewann der von ihm für Australia Bloodstock trainierte Mr. Garcia (Paco Boy) in Flemington die mit 120.000 A-Dollar (ca. €180.000) dotierte Twitter Trophy über 1800 Meter. Kerrin McEvoy ritt den Vierjährigen, der im Sommer in England aus dem Stall von Richard Fahey erworben wurde, dort war er in großen Handicaps am Start. Es war jetzt der erste Start für den Wallach seit dem 1. August. Er ist wie Red Cardinal in den Stall von Trainer Darren Weir gewechselt und soll als nächste Aufgabe den Ballarat Cup am 25. November bestreiten.

## Arrogate die Nummer eins

Arrogate steht in der gerade veröffentlichten Weltrangliste mit einem Rating von 134 unverändert an erster Stelle, gefolgt von Winx (132) und Cracksman (130). Gun Runner (129) und Enable (128) folgen auf den nächsten Plätzen. Berücksichtigt wurden alle Leistungen in der Zeit vom 1. Januar bis 5. November 2017. Als bestes in Deutschland trainiertes Pferd taucht Dschingis Secret (120) auf dem mehrfach geteilten 36. Platz auf.



# 1.000€ FÜR DEN SANDBAHN GOTT!

An jedem deutschen Sandbahn-Renntag bieten wir unser Spiel, Schlag den Bookie, an. Der beste Teilnehmer bekommt am Ende mindestens 1.000€ Bonus von uns geschenkt.

# RACEBETS

18+. Unsere AGB gelten. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter [www.racebets.de](http://www.racebets.de).  
2ter - Bonus zurück ist auf 10€ Bonus (5x drehen) pro Kunde begrenzt.



## AUKTIONSNEWS

### Sechs Millionen für Stellar Wind



*Stellar Wind auf dem Weg zum Auktionsring. Foto: Keeneland*

Erst wenige Tage vor ihrem Auftritt im Auktionsring in Keeneland hatte Stellar Wind (Curlin) ihre Rennkarriere beendet. Eher enttäuschend, im Breeders' Cup Distaff hatte sie nur den letzten Platz belegt. Doch ihr Rekord konnte sich sehen lassen, fünf Gr. I-Rennen stehen auf ihrem Konto, mehrfach schlug sie die Championesse Beholder (Henny Hughes). Noch im Juli gewann sie in Del Mar die Clement L Hirsch Stakes

(Gr. I). So war ein hoher Preis für die Fünfjährige in „Book 1“ der zwölf Tage dauernden monströsen Keeneland November Breeding Stock Sale in Lexington programmiert.

Und sie enttäuschte bei ihrem vorerst letzten öffentlichen Auftritt nicht. Für sechs Millionen Dollar wechselte sie in den Besitz von Coolmore, MV Magnier unterzeichnete den Kaufzettel. „Sie wird von American Pharoah gedeckt“, tat er anschließend kund.



*MV Magnier im Mittelpunkt des Interesses. Foto: Keeneland*

Die chilenische Don Alberto Corporation hat sich in den vergangenen Jahren in die Rolle eines „global players“ in Rennstall und Zucht entwickelt. Der Schwerpunkt liegt allerdings in den USA und in Keeneland zählte das Unternehmen einmal mehr zu den großen Investoren. Für 2,3 Millionen Dollar wurde zusammen mit der Bridlewood Farm die Kentucky Oaks (Gr. I)-Siegerin Cathryn Sophia (Street Boss) tragend von Pio-

neerof The Nile gekauft. Am Mittwoch erwarb Don Alberto die vier Jahre alte Royal Obsession, tragend von Curlin, für 1,8 Millionen Dollar und die gleichaltrige Paola Queen (Flutter) für 1,7 Millionen Dollar.

Noch etwas teurer war die mehrfache Stakes-Vererberin For Royalty (Not for Love), die tragend von Bernardini für zwei Millionen Dollar an Summer Wind Equine ging, und Enchanted Rock (Giant's Causeway), die ein Fohlen von More Than Ready erwarten lässt und für zwei Millionen Dollar von Peter Brants White Birch Farm gekauft wurde. Diese ist zwar schon 13 Jahre alt, hat aber schon den Gr.-Sieger Verrazano (More Than Ready) gebracht.

Tragend vom Champion Tapit kam Oscar Party (Dixie Union) in den Ring, Stakes-Siegerin und Gr. I-Zweite. Die Alpha Delta Stables legten 1,9 Millionen Dollar an, um sich die sieben Jahre alte Stute zu sichern. Japanische Präsenz wurde insbesondere durch Matasha Iida gezeigt, der 1,65 Millionen Dollar für Tammy the Torpedo (More Than Ready) anlegte, eine von War Front tragende Gr.-Siegerin. Ihr nächster Partner wird Deep Impact sein.

Das teuerste Fohlen in „Book 1“ war am Dienstag, wenig überraschend eine Stute von Tapit, die für 775.000 Dollar an Chris Baccari ging. Allerdings hatte ihre Mutter My Conquestadory (Artie Schiller), eine Gr. I-Siegerin, letztes Jahr an gleicher Stelle tragend von Tapit auch 1,5 Millionen Dollar gekostet. Zumindest eine erste Amortisation für den damaligen Käufer SF Bloodstock. Gefragt waren auch die Nachkommen aus dem ersten Jahrgang von American Pharoah. Tags darauf wurde das von einem Hengstfohlen von Curlin getoppt, das für eine Million Dollar an den Agenten Andre Lynch ging.

Sehr prominent im Markt vertreten war das Stonereath Stud der Familie Berglar, das mehrere Pferde als Agent gut verkaufte. Gleich am ersten Tag brachte Inventive (Dixie Union), eine von Medaglia d'Oro tragende Stute 800.000 Dollar, allerdings ist sie als Mutter von Klimt (Quality Road) auch schon Gr. I-Vererberin. Ein Giant's Causeway-Hengstfohlen aus der eigenen Stute Emma's Encore (Congrats) brachte 300.000 Dollar, ein schon mit der Lot-Nummer 8 offerierte Medaglia d'Oro-Hengst im Fohlenalter wurde im Auftrag von Anderson Farms für 300.000 Dollar verkauft. „Wir sind mit unseren Verkäufen sehr zufrieden“, wird Peter Berglar im Rückblick auf den ersten Auktionstag von TDN zitiert, „gute Pferde machen halt auch gutes Geld.“ Ein von Union Rags stammendes Stonereath-Hengstfohlen aus der Peace Royale (Sholokhov) brachte 75.000 Dollar, die Mutter, Siegerin in Gr. III-Rennen in Hamburg und Köln, bereits zweifache Black Type-Vererberin, wurde tragend von Air Force Blue bei 270.000 Dollar nicht abgegeben.

An den ersten beiden Tagen wurden 201 von 264 Pferden in Keeneland zu einem Schnitt von 417.891 Dollar verkauft, ein Plus von 2,73 % gegenüber den korrespondierenden Tagen des Vorjahres.

## Songbird und Tepin in höheren Sphären



Songbird im Auktionsring in Lexington.  
Foto: Fasig-Tipton

„Blue hens“ heißen sie, die herausragenden Stuten auf einer Auktion, die vierbeinigen Stars, die Kronjuwelen. Wer sie im Katalog hat, muss sich um den Umsatz kaum sorgen. Fasig-Tipton, die amerikanische Auktionsgesellschaft, hatte sie am Montag bei ihrer November Sale im Angebot, Songbird, **Tepin** und auch die Fährho-

ferin **Quidura**. Heraus kam bei dieser „Boutique“-Auktion ein Gesamtumsatz von 74,2 Millionen Dollar, Rekord für diese Ein-Tages-Veranstaltung. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 115 (von 141) verkauften Lots bei 645.217 Dollar, ein Plus von 4,85 % gegenüber dem Vorjahr.

Den Vogel schoss dabei im wahrsten Sinne des Wortes Songbird (Medaglia d'Oro) ab. 13 Rennen hat die Vierjährige gewonnen, musste nur zwei Niederlagen hinnehmen. Neun Gr.-I-Siege auf sieben verschiedenen Bahnen stehen in ihrem Rekord. Als Tochter eines Spitzenhengstes aus einer Gr. II-Siegerin stimmt auch ihr Pedigree. Bei 9,5 Millionen Dollar fiel bei ihr der Hammer, die Käuferin war Mandy Pope von der Whisper Hill Farm. Damit ist Songbird die zweit teuerste Stute aus dem Training in einem Auktionsring, darüber steht noch Havre de Grace (Saint Liam), die zehn Millionen Dollar kostete, auch sie hatte Wendy Pope erworben.

Ein ähnliches Kaliber hatte natürlich Tepin (Bernstein), die sechs Gr. I-Rennen in drei verschiedenen Ländern gewonnen hat, darunter bei ihrem einzigen Europaauftritt die Queen Anne Stakes (Gr. I) in Royal Ascot. Die Sechsjährige ist im Frühjahr erstmals gedeckt worden, kam tragend von Curlin in den Ring und erlöste acht Millionen Dollar. Coolmore in Person von MV Magnier bekam den Zuschlag. Nicht überraschend erklärte dieser anschließend, dass Galileo der nächste Partner von Tepin sein wird.

Peter Brant von der White Birch Farm ersteigerte mit Trainer Chad Brown an seiner Seite die Fährhoferin Quidura. Im Training bei Andreas Wöhler hatte sie bei der Großen Woche 2015 in Iffezheim erfolgreich debütiert. Bei ihrem einzigen Start dreijährig war sie im Schwarzgold-Rennen (Gr. III) Letzte, erlitt dort Nasenbluten und wurde zu Graham Motion in die USA geschickt. Für diesen lieferte sie nur gute Leistungen ab, gewann die Canadian Stakes (Gr. II) und war nur knapp geschlagen Zweite in den Diana Stakes (Gr. I). Es ist

anzunehmen, dass sie von Motion zu Brown wechseln wird, auch wenn dies ihr neuer Besitzer nicht bestätigen wollte.

Consigner der Stute war Joe Seitz von Brookdale Sales: „Sie ist auf einer Auktion weltweit dieses Jahr die einzige Dubawi-Stute mit Gr. I-Form, die aus dem Rennstall kommt“, merkte an, „theoretisch könnte sie morgen wieder laufen.“ Spätestens 2018 dürfte man Quidura wieder auf der Bahn sehen. Sie ist eine Halbschwester zum Gr. I-Sieger und Deckhengst Querari (Oasis Dream) und zum Gr.-Sieger Quasillo (Sea The Stars), der wie dieser in Südafrika decken wird.

Zwei Stuten wurden für glatte drei Millionen Dollar verkauft. Die englische Agentin Kerri Radcliffe legte diesen Betrag im Auftrag von Phoenix Thoroughbreds für Nickname (Scat Daddy) an, eine aus dem Rennstall kommende vier Jahre alte Stute, die zweijährig die Fризette Stakes (Gr. I) gewonnen hat. Sie soll 2018 von Galileo gedeckt werden. Und Catch A Glimpse (City Zip), ebenfalls vierjährig mit einem Sieg im Breeders' Cup Juvenile Fillies (Gr. I) im Rekord, ging an die japanische K I Farm.

Wie immer waren auch andere Interessenten aus Japan, aber auch aus Europa sehr rege. So ersteigerte das Cheveley Park Stud für zwei Millionen Dollar die zehn Jahre alte Mesa Fresca (Sky Mesa), tragend von War Front, Mutter bereits einer Gr. I-Siegerin. Sie wird kommendes Jahr in Newmarket von dem neuen Cheveley Park-Deckhengst Ulysses gedeckt. Die Monsun-Tochter **Arles**, einst bei Andreas Wöhler im Training, frische Gr.-Siegerin - siehe Extra-Meldung - ging für 700.000 Dollar an Katsumi Yoshida.

Sehr stark präsentierte sich auch der Fohlenmarkt. Gleich bei drei Fohlen wurde die bei 620.000 Dollar gestandene bisherige Bestmarke der Auktion übertroffen. Zwei Stuten wurden für eine glatte Million zugeschlagen: Eine Street Sense-Schwester zu zwei Black Type-Siegern aus einer Schwester des Kentucky Derby (Gr. I)-Siegern Super Saver (Maria's Mon) und eine Stute aus dem ersten Jahrgang von American Pharoah aus einer Schwester des Gr. I-Siegern Bodemeister (Empire Maker). Letztere ging an Narvick International und wird den Weg nach Japan finden, denn der Käufer war die Grand Farm von Yoshiyuki Ito.

## Positive Premiere in Maisons-Laffitte

75 der 113 angebotenen Pferde fanden bei der erstmals in Maisons-Laffitte durchgeführten National Hunt-Auktion des Auktionshauses Osarus einen neuen Besitzer. Der Gesamtumsatz lag bei 1.381.500 Euro, der Schnitt pro Zuschlag bei 18.697 Euro. Im Ring waren vornehmlich Nachwuchspferde, Fohlen, Jährlinge und Zweijährige. So war es ein zwei Jahre alter Sohn von **Fuisse**, der mit 75.000 Euro den Höchstpreis erzielte. Er wechselt in den Stall von Trainer Arnaud Chaillé-Chaillé. Ein großer Teil der Pferde ging an Käufer aus England und Irland.









Veneto holt sich unter Alexander Pietsch sein erstes Gruppe-Rennen. Foto: Dr. Jens Fuchs

## TURF NATIONAL

**Krefeld, 05. November**

**Großer Preis von Rondo Food - Niederrhein-Pokal - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2050m**

VENETO (2013), H., v. New Approach - Venia Legendi v. Zinaad, Zü.: Matthias Barth, Bes.: Gestüt Winterhauch, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 94 kg,

2. Devastar (Areion), 3. Capitano (Paolini), 4. Sound Check, 5. Colomano, 6. Navaro Girl

Le. 3-1-9¼-3½-2½

Zeit: 2:17,08 • Boden: weich

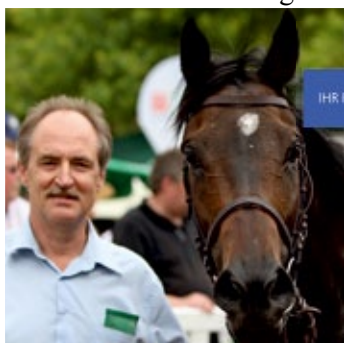
RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2014  
€160.000

▶▶ **Klick zum Video**

Mit einem Zuschlag von 160.000 Euro war **Veneto** bei der BBAG-Jährlingsauktion 2014, als er noch unter



**R+V** DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.  
VERBUNDNE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NAHE

Generalagentur  
**Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5  
66892 Bruchmühlbach-Miesau  
Tel: 0 63 72 / 99 52 01  
Mobil: 0151 / 26 41 50 69  
[www.klaus-wilhelm.ruv.de](http://www.klaus-wilhelm.ruv.de)

dem Namen Vestergaard in den Ring kam, kein günstiger Kauf. Aber das Ehepaar Mosca des Gestüts Winterhauch hatte den Hengst aus der Zucht des verstorbenen Matthias Barth damals ganz oben auf der Wunschliste und es sollte auch unbedingt ein Nachkomme von **New Approach** sein.

Es ließ sich auch richtig gut an, letzten April gewann Veneto in Düsseldorf, lief dann im Mehl Mühlhens-Rennen (Gr. II), in dem er sich allerdings verletzte, was eine sehr lange Pause nach sich zog. Er kam aber auf Anhieb wieder in Topform heraus, gewann Handicaps in Baden-Baden, Hamburg und Köln, gewann jetzt nach einfallreichem Ritt von Alex Pietsch beim ersten Versuch auf Gruppe-Ebene. Er steigerte seine Marke mit diesem Sieg um satte 9,5kg.

Er ist ein Bruder von Matthias Barths exzellenter Rennstute **Vanjura** (Areion), die elf Rennen gewonnen hat, drei auf Gr.-Ebene, bedauerlicherweise noch vor Beginn ihrer Zuchtlaufbahn einging. Mit Vancovia (Dream Well) war eine weitere Schwester Listensiegerin. Die Mutter **Venia Legendi** hat auf der Koppel noch eine Jährlingsstute von Maxios. Die Linie ist in der von Gunther Barth weitergeführten Zucht unverändert prominent vertreten, auch durch Venetos Schwestern, die Siegerin **Veligandu** (Hurricane Run), die ebenfalls eingestellt wurde, und Ventiane (Königstiger), Mutter von bisher drei Siegern, aktuell ist es der zwei Jahre alte Valajani (Jukebox Jury), aber auch Vatenko (Areion) und Villardo (Jukebox Jury) haben dieses Jahr gewonnen.



Poldi's Liebling gewinnt mit einer überzeugenden Vorstellung das Herzog von Ratibor-Rennen. Foto: Dr. Jens Fuchs

**Krefeld, 05. November**

**Großer Preis des Weingutes Lucashof - Herzog von Ratibor-Rennen - Gruppe III, 55000 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1700m**

*POLDI'S LIEBLING (2015), H., v. Tai Chi - Pinea v. Platini, Zü.: Horst-Dieter Beyer, Bes.: Stall Audenhove, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 92,5 kg, 2. Guiri (Motivator), 3. Melodino (Dabirsim), 4. Weltstar, 5. Destino, 6. Star Max  
Ka. H-9½-5½-12-9  
Zeit: 1:56,72  
Boden: weich*

**RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO >**

**» Klick zum Video**

„He does stamp his stock“ heißt es im Englischen, wenn ein Hengst in der Lage ist, die Qualität einer Li-

nie zu verbessern. **Tai Chi** könnte so ein Hengst sein, **Poldi's Liebling** ist ein gutes Beispiel für die These aus dem Mutterland des Rennsports, denn seine mütterliche Linie ist zweifellos nicht zum Niederknien. Der Hengst ist vom Stall Audenhove auf privater Basis vom Züchter Horst-Dieter Beyer – dessen erster Gruppe-Sieg nach Jahrzehnten - gekauft worden, natürlich auf Grund der Vaterschaft von Tai Chi (High Chaparral).

Poldi's Liebling ist Schwester der Handicapper Pascani (Lord of England) und Power Star (Saddex), die Mutter **Pinea** hat für ihren Züchter Waldemar Eberle und Trainerin Nina Bach immerhin sieben Rennen gewonnen, darunter einen Ausgleich III in Baden-Baden. Da war sie fünfjährig, steigerte ihr Rating damals in einem Jahr um 17,5 kg. Pascani, der bislang sechs Rennen gewonnen hat, war ihr Erstling, er stammt wie Power Star

# TAI CHI

High Chaparral - Taita (Big Shuffle)

Sein erster  
Gruppe-Sieger:

## POLDI'S LIEBLING

Sieger im  
Herzog von Ratibor-  
Rennen (Gr.3)



GESTÜT  
**OHLERWEIHERHOF**

Kontakt: Nastasja Volz-Degel  
Mobil: 0170 - 289 38 54  
[www.ohlerweiherhof.de](http://www.ohlerweiherhof.de)

**BUCHEN SIE JETZT  
FÜR 2018**

**DECKTAXE  
4.500 €**  
(+ MWST. 1.10.)



noch aus der Eberle-Zucht. Horst-Dieter Beyer hatte Pinea nur ein Jahr, gab sie dann an Adolf Rojan ab, der aber noch kein Fohlen von ihr bekommen hat.

Die nächste Mutter Pleasant Touch (Windwurf), die vom Gestüt Erlengrund gezogen wurde, hat bei einer Handvoll Starts, verteilt über mehrere Jahre, ein Amazonenreiten in Hassloch gewonnen. Von ihren vier Nachkommen hat neben noch Power Set (Second Set) gewonnen.



Poldi's Liebling. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Dr. Jens Fuchs

Pleasant Touch ist die einzige Siegerin ihrer nicht gelaufenen Mutter Pantherella (Anfield), so dass man im Pedigree sehr weit zurückgehen muss, um ein Black Type-Pferd zu finden. Das ist dann die vierte Mutter Partitur (Masetto), die 1974 den Deutschen Stutenpreis (Gr. III) und das Nereide-Rennen (LR) gewonnen hat, damals für das Gestüt Charlottenhof. So hat dieser Teil der Familie, über mehrere Generationen und weit mehr als vierzig Jahre nur wenige Pferde gebracht, wenn, dann waren sie Durchschnitt. Halt bis zu Poldi's Liebling.


Doch einen Zweig sollte man schon noch erwähnen. Denn Prompt Payment (Rockefella), 1950 in England gezogen, siebte Mutter von Poldi's Liebling, von der Gräfin Batthyany nach Deutschland geholt, ist über ihre Tochter Peseta II (Neckar) zweite Mutter von Pia (Darius), die 1967 die Oaks in Epsom gewonnen hat. In den Farben der Gräfin Batthyany, trainiert von Bill Elsey und geritten von Edward Hide. Es war nicht das einzige sehr gute Pferd aus dieser international weit verzweigten Linie.

Poldi's Liebling ist der erste Gruppe-Sieger seines Vaters, der in seinem ersten Jahrgang, den jetzt Dreijährigen, bei 18 Nachkommen immerhin drei Black Type-Pferde hat, Attica, Lysistrata und Scapina. Von seinen Zweijährigen, es gibt 17, hat neben Poldi's Liebling Party Queen gewonnen. Quantitativ ganz schwach ist der Jahrgang 2016 ausgefallen, da gab es gerade einmal sechs Nachkommen. Die Bedeckungszahlen sind jedoch wieder deutlich angestiegen, dieses Jahr hatte er auf dem Ohlerweiherhof über vierzig Stuten zu Gast, diese Zahl dürfte 2018 kaum geringer werden. Man hat die Decktaxe von 3.000 auf 4.500 Euro hoch gesetzt, was im Vergleich immer noch sehr günstig ist. In diesem Preissegment gehört Tai Chi ganz sicher zu den interessantesten Hengsten im Lande.

Poldi's Liebling ist der erste Gruppe-Sieger seines Vaters, der in seinem ersten Jahrgang, den jetzt Dreijährigen, bei 18 Nachkommen immerhin drei Black Type-Pferde hat, Attica, Lysistrata und Scapina. Von seinen Zweijährigen, es gibt 17, hat neben Poldi's Liebling Party Queen gewonnen. Quantitativ ganz schwach ist der Jahrgang 2016 ausgefallen, da gab es gerade einmal sechs Nachkommen. Die Bedeckungszahlen sind jedoch wieder deutlich angestiegen, dieses Jahr hatte er auf dem Ohlerweiherhof über vierzig Stuten zu Gast, diese Zahl dürfte 2018 kaum geringer werden. Man hat die Decktaxe von 3.000 auf 4.500 Euro hoch gesetzt, was im Vergleich immer noch sehr günstig ist. In diesem Preissegment gehört Tai Chi ganz sicher zu den interessantesten Hengsten im Lande.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

*New in 2018*




# BRAMETOT

*The speed of Linamix, the toughness of Monsun*

*"When a horse is in front of him, he wants to beat him at all costs."* Cristian Demuro

Dual Classic winner, showing an impressive turn of foot in each of his **Gr.1** victories. Out of a half-sister to the great Monsun. A complete outcross, free from any of the Sadler's Wells or Danzig bloodlines.



# ECTOT


*"To get a G1 win in the prestigious Joe Hirsch Turf Classic was a great feat, but to beat Flintshire by five lengths was an unforgettable moment."* Todd Pletcher

Criterion International **Gr.1** winner at 2 in France, with a near impeccable juvenile record. A most impressive winner of the Joe Hirsch Classic Turf Stakes **G1**, defeating American Champion Turf Horse, Flintshire by 5 lengths.

JOINT VENTURE

HARAS DE BOUQUETOT, France  
+33 (0)2 31 32 28 91 . [contact@bouquetot.com](mailto:contact@bouquetot.com)  
[www.alshaqabacing.com](http://www.alshaqabacing.com)

AL SHAQAB





## Poldi's Liebling und der Herzog von Ratibor

Als am vergangenen Sonntag der von Andreas Wöhler trainierte Tai Chi-Sohn **Poldi's Liebling** das letzte Gruppe-Rennen der Saison für den jüngsten Jahrgang im Krefelder Stadtwald nach hartem Kampf gewann ([► Klick zum Rennen](#)), dürften sich nur die wenigsten Turf-Fans darüber Gedanken gemacht haben, nach wem dieses Rennen eigentlich benannt ist, schließlich stehen bei Galopprennen die vier- und zweibeinigen Akteure im Vordergrund und nicht die Namensgeber einer Prüfung. Das Krefelder Ratibor-Rennen ist jedem Turf-Fan ein Begriff, die Frage nach dem Namensgeber dieser Traditionsprüfung erzeugt jedoch in Turf-Kreisen meist ein Stirnrunzeln. Auch der Krefelder Rennclub kann zur Aufklärung nichts beitragen, so dass wir hier die bereits in der Hoppogartener Phase liegenden Ursprünge der Namensgebung dieser Zweijährigen-Prüfung beleuchten wollen, nachdem wir uns in der letzten Woche mit der sportlichen Bedeutung des Ratibor-Rennens in seiner mehr als 140jährigen Geschichte beschäftigt haben ([► Klick zum Bericht](#)).



*Viktor Herzog von Ratibor*

Viktor Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey.. Foto: Archiv

Seit 1891 trägt das in seinen Anfängen als Deutscher Gestüts-Preis gelaufene Rennen den Renntitel „Herzog von Ratibor-Rennen“ und erinnert damit an den zweiten Präsidenten des Union-Clubs, eine Ehre, die keinem anderen der insgesamt acht Präsidenten des Union-Clubs aus der Zeit zwischen Gründung im Jahr 1867 und Ende des zweiten Weltkrieges heute noch zuteilwird. Besagter Herzog von Ratibor wurde als Viktor Moritz Karl Franz von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst im Jahr 1818 auf Schloss Langenburg rund 50 Kilometer nordöstlich von Heilbronn geboren. Er war als ältester Sohn des Fürsten Franz von Hohenlohe-Schillingsfürst von Geburt an Erbprinz, entstammte allerdings einer unbedeutenden Hohenloher Seitenlinie ohne größeren Landbesitz. Erst durch das Testament seines kinderlosen Onkels, des Landgrafen Viktor-Amadeus von Hessen-Rotenburg, veränderte sich seine Stellung. Dieser setzte ihn als Erben seiner außerhessischen Besitzungen ein, so dass das oberschlesische Herzogtum Ratibor - heute zu Polen gehörend, unweit der Grenze zum heutigen Tschechien knapp 40 Kilometer nördlich der drittgrößten tschechischen Stadt Ostrau gelegen - und das ostwestfälische Fürstentum Corvey rund um die Stadt Höxter nach dem Tod des Onkels 1834 an ihn übergingen, wobei sein Vater die Verwaltung der Besitztümer bis zu seiner Volljährigkeit innehatte.

Mit dem Antritt des Erbes verzichtete er zugunsten seines Bruders Philipp Ernst auf seinen Schillingfürster Fürstenthron, so dass er nun als Viktor I. Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey einen Platz in der vorderen Reihe des deutschen Adels innehatte. Zum Stammhaus der Familie - Viktor hatte mit seiner Frau, der Prinzessin Amalie von Fürstenberg, insgesamt zehn Kinder - wurde Schloss Rauden in seinem oberschlesischen Herzogtum, das Schloss Corvey - heute aufgrund seiner Bibliothek zum UNESCO Weltkulturerbe gehörend - nutze er nur selten als Sommerresidenz. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts machte er eine beachtliche politische Karriere, die ihn nach 30jähriger Mitgliedschaft in verschiedenen Parlamenten 1877 in die Rolle des Präsidenten des damaligen preußischen Herrenhauses, der ersten Kammer des preußischen Landtags, brachte. Diese Präsidenschaft - im heutigen Deutschland vergleichbar mit der aktuell von Wolfgang Schäuble ausgeübten Rolle des Bundestagspräsidenten - wurde ihm nach einjähriger Amtszeit auf Lebenszeit verliehen, so dass er insgesamt mehr als sechzehn Jahre in dieser Funktion formal nach dem Ministerpräsidenten zweithöchster Repräsentant im preußischen Staate war.

Verbunden mit seiner gesellschaftlichen Stellung und seinen politischen Funktionen waren für den Herzog von Ratibor auch zahlreiche weitere Ämter, darunter u.a. der Vorsitz im Direktorium des Schlesischen Vereins für Pferdezucht und Pferderennen mit Sitz in Breslau. Durch diese Funktion gehörte er auch zu den 36 Gründungsmitgliedern des am 15. Dezember 1867 in Berlin aus der Taufe gehobenen Union-Clubs. Die zuvor

nur regional in 50 Rennvereinen betriebenen Aktivitäten der deutschen Vollblutzucht sollte durch diese gesamtdeutsche Organisation untereinander abgestimmt und unter ein gemeinsames Dach gebracht. Unter seinem Gründungspräsidenten, Hugo Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, ging der Union-Club diese Aufgabe zielstrebig an, investierte in den Aufbau eines eigenen Gestüts und einer neuen Galopprennbahnen mit großem Trainingsareal vor den Toren Berlins in Hoppegarten. Zudem übernahm der Union-Club die Organisation des Rennbetriebs von Galopp- und später phasenweise auch von Trabrennen.

Nach sieben Jahren endete die Präsidentschaft des Fürsten zu Hohenlohe-Öhringen, der auch als Besitzer von Vollblütern viele sportliche Erfolge, u.a. zwei Derby-Siege durch **Pirat** (1877) und **Künstlerin** (1879), zwei Erfolge in den damals als Henckel-Rennen gelaufenen deutschen 2000 Guineas durch **Zützen** (1877) und **Blue Monkey** (1881) sowie einen Triumph im Großen Preis von Baden durch **II Maestro** (1874), hatte feiern können. Zu seinem Nachfolger wurde Viktor Herzog von Ratibor gewählt, der weder als Züchter noch als Besitzer von Vollblütern besonders in Erscheinung getreten war. Die Geschicke des Union-Clubs führte er dennoch erfolgreich von 1874 an über fast 19 Jahre, so lange wie kein anderer Präsident des Union-Clubs. Sie endete mit dem Tod des Herzogs am 30. Januar 1893, der an den Folgen einer Lungenentzündung auf Schloss Rauden verstarb. Welche gesellschaftliche Bedeutung der Herzog von Ratibor zu dieser Zeit innehatte, zeigte nicht nur seine anschließende Beerdigung, zu der Kaiser Wilhelm II. und zahlreiche Vertreter des deutschen Hochadels und führende Repräsentanten der deutschen Wirtschaft ins oberschlesische Rauden reisten, sondern auch die vielen Nachrufe und Beileidsbekundungen in der überregionalen deutschen Presse, die in der ersten Februarwoche 1893 allerorten erschienen.

Auch Viktor II. Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey, der als ältester 1847 auf Schloss Rauden geborener Sohn das Erbe antrat, übernahm als Vertreter des Hochadels und promovierter Jurist im deutschen Kaiserreich dieser Zeit politische Ämter, allerdings erreichte seine Bedeutung nie das Level seines Vaters. Zu Vollblutzucht und Galoppsport findet sich bei ihm keine Beziehung, er war offenbar der PS-stärkeren Fortbewegung zugetan, wie seine Rolle als erster Präsident des 1899 gegründeten Kaiserlichen Automobil-Clubs zeigt.

Direkte Nachkommen des Namensgebers des Ratibor-Rennen existieren noch heute. Der 1964 in Wien als Viktor Metternich-Sándor geborene Ururenkel des einstigen Union-Club-Präsidenten nennt sich seit dem Tode seines Vaters im Jahr 2009 „Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey“, allerdings haben diese Adelstitel im heutigen Deutschland nur noch die Bedeutung eines Namenszusatzes. Der aktuelle Herzog von Ratibor verlegte mit seiner Familie den Wohnsitz aus Österreich an die Weser und verwaltet seit vielen Jahren die barocke Schlossanlage in Corvey. Unter seinen bislang



Viktor II. Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey. Foto: Archiv

vier Kindern befindet sich auch der heute 13jährige Erbprinz Viktor, so dass bereits die direkte Nachfolge in sechster Generation durch den dann fünfter Viktor als Herzog von Ratibor gesichert ist. Ob jemals ein Nachkomme des ersten Herzogs eine Auflage des nach seinem berühmten Vorfahren benannten Galopprennens in Krefeld live mitverfolgt hat, konnten wir in unseren Recherchen nicht feststellen. Die von Dr. Günter Tiggebäumker (Universität Paderborn) verfasste historische Aufbereitung unter dem Titel „**Das Herzogliche Haus Ratibor und Corvey**“, die wesentliche Grundlage für unsere Schilderung war, ist zwar eine Fundgrube vieler biographischer Details zu den Vertretern dieser Adelsfamilie, doch hierzu macht sie keine Angaben.



Der aktuelle Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey. Foto: www.unseco.de



## Zweijährigen-Sieger

**Krefeld, 05. November**

**Preis des Basis-Seminars Vollblutzucht und Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde, Distanz: 1300m**

*DUSKY DANCE* (2015), H., v. *Lope de Vega* - *Dawn Dew* v. *Montjeu*, Zü. u. Bes.: *Gestüt Ammerland*, Tr.: *Peter Schiergen*, Jo.: *Filip Minarik*, GAG: 77 kg, 2. *Northern Hollow* (*Soldier Hollow*), 3. *All About Me* (*Scalo*), 4. *Opera Snow*, 5. *Rockwell Lloyd*, 6. *Equiana*, 7. *Red Blue*

Üb. 15-1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-11-4<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-16

Zeit: 1:25,45

Boden: weich



Vor einigen Wochen hatte man **Dusky Dance** für gut genug befunden, im Steinhoff Zukunftsrennen (Gr. III) anzutreten, dort hatte er allerdings noch keine Chance. Auch danach lief er in Köln eher schwach, in Krefeld war er jedoch vom Start weg ungefährdet. Allerdings ist der große Abstand zum Zweitplatzierten bei den Bodenverhältnissen auch nicht zu hoch zu bewerten.

Er ist ein Sohn von **Lope de Vega** (Shamardal), für den im kommenden Jahr im Ballylinch Stud eine Decktaxe von 60.000 Euro verlangt wird. Die Mutter Dawn Dew hat zwei Rennen gewonnen und war Dritte im Wal-



*Dusky Dance* siegt unter *Filip Minarik*. Foto: *Dr. Jens Fuchs*

ther J. Jacobs Stutenpreis (Gr. III). Vor *Dusky Dance* hat sie die Siegerin *Delicate Delight* (*Kandahar Run*) gebracht, ein Jährlingshengst, der bereits eine Box bei *Peter Schiergen* bezogen hat, stammt erneut von *Lope de Vega*, ein Hengstfohlen von *Dream Ahead*. *Dawn Dew* ist Schwester zu vier Siegern aus einer Schwester zu drei Gr.-Siegern: *Corre Caminos* (*Montjeu*), Sieger im *Prix Ganay* (Gr. I), *Recital* (*Montjeu*), der das *Criterion de Saint-Cloud* (Gr. I) gewonnen hat, und *Racinger* (*Spectrum*), erfolgreich u.a. im *Prix du Muguet* (Gr. II).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

# Winter is coming...

**31**  
Gr. 1s

The winners of  
31 Gr. 1 races in 2017 out  
of Mares purchased at the  
Tattersalls December Sale,  
inc. **LADDIES POKER TWO**  
Purchased for 100,000 gns.

Dam of **WINTER**  
Tattersalls Irish 1000  
Guineas Gr. 1, etc.

## TATTERSALLS DECEMBER SALE

**Yearlings** November 27th **Foals** November 29th – 2nd December  
**Breeding Stock** Broodmares, Fillies in Training, etc. December 4th – 7th

Catalogue online at [tattersalls.com](http://tattersalls.com)

 Air fare assistance available subject to purchase

Daniel Delius Tel: +49 211 96 53 414 [d.delius@tattersalls.com](mailto:d.delius@tattersalls.com)

#whereitallbegins



**Tattersalls**  
featuring the



**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**The English Page  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

## Heavy going at Krefeld

Last Sunday saw the two final group races of the year in Germany run at Krefeld. The going was officially described as “soft”, but as is regrettably often the case in Germany, this description was totally inaccurate. The going was extremely heavy and testing. This clearly did not suit many of the runners and the form must be taken with a pinch of salt. The two favourites in the Niederrhein-Pokal over ten furlongs finished last and second last, and there was a similar result in the Herzog von Ratibor-Rennen for two-year-olds, where the three fancied Markus Klug runners took the last three places. The winners coped better with the conditions, and the right tactics also played a part.

This was especially true of the Niederrhein-Pokal, won by 14-1 shot **Veneto** (New Approach). A decent handicapper, the four-year-old, racing in the colours of Gestüt Winterhauch, had by far the lowest rating in the field but trainer Andreas Suborics outwitted the opposition by instructing his jockey Alexander Pietsch to take the “Willie Carson route” down the far outside and these tactics proved decisive. Pietsch took Veneto straight to the outside rail after the first bend and when he rejoined the field coming into the straight, he already had a comfortable lead, which he held to the line, finally scoring by three lengths from **Devastar** (Areion).



*Veneto, winner of the last group-race in Germany 2017. © Dr. Jens Fuchs*

The two-year-old race was won by **Poldi's Liebling** (Tai Chi), trained by Andreas Wöhler, who was himself in Australia. Poldi's Liebling had previously been third, after being hampered, in an Italian listed race, where he finished just behind Wiesenbach, who went on to win the Group Three Premio Guido Berardelli on Sunday, giving his sire Jukebox Jury a first group race winner. Poldi's Liebling was bred by 85-year-old Horst-Dieter Beyer, a regular fixture in Cologne, and is his first black type winner in half a century of owning and breeding thoroughbreds. He is now owned by the von Norman family's Stall Audenhove, who also race under the Gestüt Hachtsee name. Reginald von Norman also raced the sire **Tai Chi** (High Chaparral), a smart two-year-old who

won the Preis des Winterfavoriten and also finished third in the Criterium de Saint-Cloud, but his later career was cut short. Tai Chi stands at Gestüt Ohlerweiherhof at a fee of 4,500 (up from 3,000) euros and has done very well from limited opportunities. **Wiesenbach**, like Veneto, is a BBAG graduate, but was considerably cheaper; in fact he can be regarded as a real bargain as he cost only 13,000 euros. He is out of the group race winner Wurfscheibe (Tiger Hill), a half-sister to champion Wurftaube (Acatenango), herself dam of German Derby winner Waldpark (Dubawi) and closely related to St. Leger winner Masked Marvel (Montjeu). He was bred by Gestüt Ravensberg and is a member of their famous “W” family.

Another graduate of the BBAG 2016 Yearling Sale is **Julio** (Exceed and Excel), bred by Gestüt Brümmerhof and knocked down to Eckhard Sauren, president of the race club at Cologne, for 58,000 euros. This was another bargain, as Julio has this season won over 144,000 euros in prize-money, thanks mainly to his victory in the lucrative BBAG sales race at the Baden-Baden October Meeting. While these sales races sometimes come up with dubious results, in fact Julio's form looks pretty solid and he has also twice been third in group races. His pedigree is certainly topical, as his third dam Sitara (Salse) is not only closely related to several Group One winners, but is also the dam of Rekindling (High Chaparral), winner this week of the Melbourne Cup.

The German interests in the Melbourne Cup were otherwise less successful; Andreas Wöhler's Red Cardinal (Montjeu) and French-trained but partly German-owned and -bred Tiberian (Tiberius Caesar) were both drawn out in the car park and were predictably well beaten, as was the Schlenderhan-bred Almandin (Monsun), last year's winner. However Wöhler's journey down under was not totally wasted, as his (Mr) Garcia (Paco Boy), also owned by Australian Bloodstock, won a handicap at the meeting. Monsun also had a good winner last week, as Arles, previously trained by Wöhler but now with Graham Motion, won the Long Island Handicap at Aqueduct.

There was little direct German interest in the Breeders' Cup races, but Wuheida (Dubawi) gave the form of this year's Henkel-Preis der Diana a boost by winning the Fillies and Mares Turf; she had finished only third at Düsseldorf, but it must be said that the 2200 metres trip at Düsseldorf was too far for her, while the 1800 metres at Del Mar were ideal. Talismanic's (Medaglio d'Oro) victory in the Turf itself was also a compliment to Dschingis Secret (Soldier Hollow), who had beaten him fair and square in the Prix Foy.

With only one more flat meeting on turf to come -and that a relatively modest, with all due respect, fixture at Dresden in a fortnight- there is likely to be no more racing in Germany in 2017 of major interest. The regular “English page” in Turf-Times is therefore now to go into hibernation and will return for the opening of the turf season in mid-March 2018. We wish all our readers a happy, healthy and successful winter.

*David Conolly-Smith*



## POST AUS PRAG

## Jozef Vana nach 22 Jahren geschlagen



Nicht mehr Champion: Jozef Vana. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Spannende Duelle um die Champion-Titel werden in den meisten Ländern von Gesichtern beherrscht, die bereits in den vorherigen Jahren ganz oben in der Jockey- oder Trainerwertung waren. Bis vor kurzem gab es aber eine Sparte, in der sich so gut wie nie etwas Neues tat. Egal, was in Tschechien gerade so passierte, am Ende der Saison wurde Josef Vána zum Champion der Hindernistrainer gekürt. 22 Jahre lang. Diese Ära ging am Samstag in Kolesa bei Kladrub, wo die letzten Hindernisrennen des Jahres gelaufen wurden, zu Ende. Nach dem die dreijährige Stute Famous Valley (Famous Name) zwei Vána-Schützlinge in einem Ausgleich 5-Hürdenrennen schlagen konnte, stieg ihre Trainerin Helena Vocásková zum Hindernischampion auf. Kurios: der Siegreiter Sertash Ferhanov arbeitet für Josef Vána.

► **Klick zum Video**

Vocásková bereitet ihre Pferde zusammen mit ihrem Ehemann und Söhnen im östböhmischen Nemcice vor und sammelte ihre Punkte ausschließlich in kleinen Rennen, oft auch in der böhmischen Provinz. Vána war hingegen viel in Italien und Frankreich unterwegs, stellte wieder den Sieger der Großen Pardubitzer und gewann auch viele andere bedeutende Rennen. Der erste Jockey am Stall von Vocásková Jan Rája ist übrigens

noch immer im Rennen um den Jockey-Champion in Flachrennen, da er nur einen Zähler hinter dem führenden Jaromír Safár liegt. Der letzte tschechische Renntag findet an diesem Samstag in Most statt, beide Kontrahenten führen je vier Ritte aus.

In der Slowakei hat bereits die Winterpause begonnen. Hier kämpfen um die Jockeykrone Jahr für Jahr die zwei erfahrensten Reiter der Szene Jaroslav Líněk und Zdenko Smida. Was nicht unbedingt bedeuten soll, dass es im Land keinen Nachwuchs gibt, aber der beste junge Slowake im Rennsattel Michal Abík ist derzeit bei Adam Wyrzyk in Polen tätig, wo er souverän die Jockey-Wertung beherrscht. Auch deshalb war im Kampf um das Championat in Bratislava alles beim Alten. Diesmal setzte sich um drei Punkte Líněk durch. Eine bemerkenswerte Leistung, wenn man bedenkt, dass er in diesem Jahr offiziell seine Trainerkarriere begonnen hatte und mit weniger Ritten aus fremden Ställen rechnen musste.

Zum Saisonabschluss feierte Líněk noch zwei Siege, einen davon mit der von Ursula Herberts gezüchteten Sprinterin **Miss Trout** (Areion). Im Großen Oktoberpreis (2000 m, 7000 Eur) gab es allerdings eine Überraschung auf die Kosten des Champions. Das Klassepferd im Felde, der im Gestüt Auenquelle geborene **Oriental Sky** (Tiger Hill), musste sich mit dem dritten Platz 3 1/2 Längen hinter dem Sieger Ideal Approach (Bushranger) zufrieden geben.

► **Klick zum Video**

In Budapest gab es am Sonntag in beiden Hauptrennen Erfolge von deutsch gezogenen Stuten. Die aus der Zucht des Stalles 5-Stars stammende und in den Farben von Ungaro Racing laufende Dreijährige **Bubi Pata** (It's Gino) bewies einmal mehr ihre Klasse im knappen Einlauf des Spillers Hendikep (1600 m, ca. 2.600 Euro), wo sie einen Hals vor Parsec (Oratorio) und Merzad (Shrezad) blieb. Im zweiten Höhepunkt des Tages, dem Lóversenyzést Felügyelő Bizottság Díja (1400 m, ca. 3.800 Euro), kam die im Gestüt Evershorst geborene **Chantilly** (Areion) unter Slaven Jovanovic locker nach Hause, die weiteren Plätze belegten Alkatraz (Midnight) und Sky Diver (Kheyley).

► **Klick zum Video**

Martin Cáp, Prag

**Nr.1**  
weltweit!

Mit dem besten **G1-SIEGER**  
zu Startern-Verhältnis **2017**

**ADLERFLUG**

Weltweit das beste  
Preis/Leistungsverhältnis

Züchterfreundliche Decktaxe 2018:

**15.000 €**

Standort: Gestüt Schlenderhan Tel.: 02271 - 94966 buero@gestuet-schlenderhan.de www.adlerflug.info





Wuheida gewinnt in Del Mar ihr zweites Gr. I-Rennen. Foto: offiziell

## TURF INTERNATIONAL

**Del Mar, 04. November**

**Breeders' Cup Filly and Mare Turf - Gruppe I, 1680000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 1900m**

**WUHEIDA** (2014), St., v. Dubawi - Hibaayeb v. Singspiel, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Rhododendron (Galileo), 3. Cambodia (War Front), 4. Dacita, 5. Queen's Trust, 6. War Flag, 7. Lady Eli, 8. Senga, 9. Grand Jete, 10. Nezwaah, 11. Zipessa, 12. Birdie Gold, 13. Goodyearforroses, 14. Avenge  
1, 3/4, K, N, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 8 1/4

Zeit: 1:47,91 • Boden: fest

► **Klick zum Video**

Mit Interesse wird man im deutschen Rennsport den doch etwas überraschenden Sieg von **Wuheida** registriert haben, denn es handelte sich bei ihr um die Dritte aus dem Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Womit das Ergebnis von Del Mar für das Rating von dem Düsseldorf

fer Klassiker natürlich von großer Bedeutung ist.

In Grafenberg war die dort geforderte 2200-Meter-Distanz für die Vorjahressiegerin im Prix Marcel Boussac (Gr. I) eindeutig zu weit. Danach war sie zweimal Vierte, in den Matron Stakes (Gr. I) und im Prix de l'Opéra (Gr. I).

Ihre Mutter **Hibaayeb** (Singspiel) war eine erstklassige Rennstute, sie gewann die Meon Valley Stud Fillies Mile Stakes (Gr. I) und die Ribblesdale Stakes (Gr. II) in England, in den USA war sie in den Yellow Ribbon Stakes (Gr. I) und den Sheepshead Bay Stakes (Gr. II) erfolgreich. Ihr Erstling ist eine **Street Cry**-Tochter, die ein Rennen gewonnen hat, danach kam die jetzige Breeders' Cup-Siegerin. Sie hat eine rechte Schwester zu Wuheida im Jährlingsalter. Dahinter findet man im Pedigree erst einmal keine Gruppe-Sieger, erst weiter hinten taucht **Arnold Lane** (Footstepsinthesand) auf, der vor einigen Jahren die Silberne Peitsche (Gr. III) in München gewann. Es handelt sich aber um die Familie der Champion-Stute Oh So Sharp (Kris).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**Taxi4Horses**

Guenter Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem  
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

**Frankreich • England • Irland**



**Del Mar, 04. November**
**Breeders' Cup Mile - Gruppe I, 1680000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m**

WORLD APPROVAL (2012); W., v. Northern Afleet - Win Approval v. With Approval, Bes.: Live Oak Plantation, Zü.: Live Oak Stud, Tr.: Mark Casse, Jo.: John Velazquez

2. Lancaster Bomber (War Front), 3. Blackjackcat (Tale of the Cat), 4. Suedois, 5. Ribchester, 6. Zelzal, 7. Karar, 8. Om, 9. Ballagh Rocks, 10. Heart to Heart, 11. Roly Poly, 12. Midnight Storm, 13. Mr Roary, 14. Home of the Brave

1 1/4, K, H, N, K, H, 1/2, 1/2, N, N, 4 1/2, 1 1/4, 1 1/2

Zeit: 1:34,55 • Boden: fest

**► Klick zum Video**

Es ist ungewöhnlich, dass zwei Brüder im Abstand von elf Jahren einen Breeders' Cup gewinnen. Bei der „Mile“ war es ein Novum. 2006 holte sich Miesque's Approval (Miesque's Son) die „Mile“, jetzt war es sein 13 Jahre jüngerer Bruder **World Approval**, der dieses hoch dotierte Rennen für sich entscheiden konnte. Es war der vierte Gr. I-Sieg für den Wallach, der zudem die United Nations Stakes, das Fourstardave Handicap und die Woodbine Mile auf höchster Ebene an sich bringen konnte. Der erwähnte Miesque's Approval wurde als Deckhengst aufgestellt, von weiteren Geschwistern war Revved Up (Sultry's Song) dreimaliger Grade-Sieger, er gewann insgesamt zwanzig Rennen, Za Approval (Ghostzapper) hat ebenfalls drei Gr.-Rennen für sich entscheiden können, in beiden Fällen handelte es sich um Wallache. Die Mutter **Win Approval** ist mit 25 Jahre längst im Ruhestand, sie selbst hat vierjährig gerade einmal zwei Rennen gewonnen.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Weiteres vom Breeders' Cup

Seinen 27. Gr. I-Sieg in der laufenden Saison schaffte Aidan O'Brien bereits am Freitag. Den Breeders' Cup Juvenile Turf gewann nach einem erstklassig eingeteilten Ritt von Ryan Moore Mendessohn (Scat Daddy) bei seinem fünften Start. Es war auch der 1600-Meter-Distanz auf Gras der erste Black Type-Sieg für den Zweijährigen, der Mitte August beim zweiten Start auf dem Curragh seine Maidenschaft abgelegt hatte, vor Del Mar Zweiter in den Dewhurst Stakes (Gr. I) war. Damit hat der so sensationell gezogene Hengst, der als Jährling in Keeneland stolze drei Millionen Dollar gekostet hatte, seine Deckhengstqualifikation geschafft, ist er doch ein Halbbruder des Gr. I-Siegers und erfolgreichen Vererbers Into Mischief (Harlan's Holiday) und der elffachen Gr. I-Siegerin Beholder (Henny Hughes).

---

Der Mann des Tages am Samstag war bei den Trainern Peter Miller. Ansonsten eher nicht im Rampenlicht ste-



Den Breeders' Cup Juvenile Turf holt sich Mendelssohn. Foto: offiziell

stellte er gleich zwei Sieger. Der Mitfavorit Roy H (More Than Ready) gewann unter Kent Desormeaux den Breeders' Cup Sprint (Gr. I) über 1200 Meter der Sandbahn. Und Stormy Liberal (Stormy Atlantic) holte sich unter Joel Rosario den Breeders' Cup Sprint über 1000 Meter auf Gras, sein Trainingsgefährte Richard's Boy (Idiot Proof) wurde Zweiter. Dass Belvoir Bay (Equiano) im Rahmenprogramm noch ein Gr. III-Rennen gewinnen konnte, rundete den Tag für Miller ab.

---

70.420 Zuschauer wurden am Samstag in Del Mar gezählt. Sie wetteten 25.181.317 Dollar nur auf der Bahn, was einen neuen Rekord für diesen zweiten Breeders' Cup-Tag. Seit 2007 wurde die Veranstaltung von einem auf zwei Tage ausgeweitet. Der Gesamtumsatz an beiden Tagen betrug inklusive der Außenwette 166.077.486 Dollar.

---

Im Rahmenprogramm des Samstags gewann Declarationofpeace (War Front), das mit 2,6 Millionen Dollar zweit teuerste Fohlen der Keeneland November Sale, den mit 200.000 Dollar dotierten Qatar Juvenile Turf Sprint über 1000 Meter auf Gras. Ryan Moore ritt den Zweijährigen, den Aidan O'Brien für die Coolmore-Partner trainiert. Mit Sound And Silence (Exceed and Excel) aus dem Godolphin-Stall von Charlie Appleby und dem von Richard Hannon trainierten Out of the Flames (Showcasing) kamen zwei weitere in Europa trainierte Pferde auf die Plätze.

Es war beim bereits achten Start der erste Black Type-Sieg für Declarationofpeace, der bislang zwei Rennen auf der Allwetterbahn im irischen Dundalk gewonnen hatte.

**DUBAI WORLD CUP CARNIVAL 2018**

AVERAGE PURSE PER MEETING: US\$1,092,500  
 MINIMUM RACE PURSE: US\$100,000  
 GENEROUS SUBSIDIES & INCENTIVES

STABLE APPLICATIONS CLOSE  
 SATURDAY, NOVEMBER 11

[FIND OUT MORE](#)







Ein Pferd mit charakteristischer Optik: Talismanic, hier auf einem Bild in Chantilly. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

### **Del Mar, 04. November**

#### **Breeders' Cup Turf - Gruppe I, 2520000 €, 2j., Distanz: 2400m**

TALISMANIC (2013), H., v. Medaglia d'Oro - Magic Mission v. Machiavellian, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Beach Patrol (Lemon Drop Kid), 3. Highland Reel (Galileo), 4. Sadler's Joy, 5. Seventh Heaven, 6. Bullards Alley, 7. Itsinthepost, 8. Cliffs of Moher, 9. Oscar Performance, 10. Decorated Knight, 11. Fanciful Angel, 12. Bigger Picture, 13. Hunt

1/2, H, 1 1/2, 1 1/2, K, 1 1/2, 1, 1/2, H, 1, 2 3/4, 9 3/4  
Zeit: 2:26,19 • Boden: fest

► **Klick zum Video**

Sieger im Prix Maurice de Nieuil (Gr. II) im Juli über 2800 Meter in Chantilly, dann Dritter in dem von **Dschingis Secret** (Soldier Hollow) im Prix Foy (Gr. II) – das waren die letzten beiden Starts von **Talismanic** und somit eigentlich eher nicht das Profil eines Siegers im Breeders' Cup Turf (Gr. I). Dreijährig hatte er schon einige gute Leistungen gezeigt, so etwa als Vierter im Prix du Jockey Club (Gr. I), doch der ganz große Durchbruch war ihm noch nicht gelungen. So war es fraglos eine große Trainer-Leistung von **Andre Fabre**, der in diesem Rennen schon zweimal den Sieger gestellt hatte, 1990 mit **In The Wings** und 2005 mit **Shirocco**. Gut möglich, dass Talismanic im Dezember noch in der Hong Kong Vase antritt.

Er stammt aus eigener Zucht, ist ein Sohn des amerikanischen Spitzenvererbers **Medaglia d'Oro** (El Prado). An diesem Tag gewann auch noch dessen Tochter Bar of Gold den Breeders Cup Filly & Mare Sprint (Gr.

I). Talismanics Mutter **Magic Mission** war ein ausgezeichnetes Rennpferd, sie hat Rennen in Frankreich und den USA gewonnen, dort u.a. das Royal Heroine Handicap (Gr. III), war auch mehrfach Gr.-platziert. In Frankreich war sie Zweite im Prix Chloe (Gr. III). Sie hat vier weitere Sieger auf der Bahn, ist eine Schwester von fünf Siegern. Ihre Tochter **Witnessed** (Authorized) ist Mutter von **Stage Magic** (Dark Angel), der im September für Godolphin den Prix des Chenes (Gr. III) gewinnen konnte.

Die dritte Mutter Capo di Monte (Final Straw), Gr. III-Siegerin in den USA, ist eine Schwester der Aral Pokal (Gr. I)-Siegerin **Wind in her hair** (Alzao), Mutter des großen **Deep Impact** (Sunday Silence).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### **Del Mar, 04. November**

#### **Breeders' Cup Classic - Gruppe I, 4200000 €, 3j. u.ält., Distanz: 2000m**

GUN RUNNER (2013), H., v. Candy Ride - Quiet Giant v. Giant's Causeway, Bes.: Winchell Thoroughbreds & Three Chimneys Farm, Zü.: Besilu Stables, Tr.: Steve Asmussen, Jo.: Florent Geroux

2. Collected (City Zip), 3. West Coast (Flatter), 4. War Story, 5. Arrogate, 5. Gunnevera, 7. Churchill, 8. Mubtaahij, 9. War Decree, 10. Pavel, 11. Win the Space  
2 1/4, 1 1/4, 1/2, 2 1/4, tR, 12 1/4, 1/2, 4 1/4, 10 3/4, 7  
Zeit: 2:01,29 • Boden: Sand

► **Klick zum Video**

Genau zweieinviertel Längen lagen am 25. März im Dubai World Cup (Gr. I) zwischen **Arrogate** (Unbridled's Song) und **Gun Runner**. Der **Juddmonte-**



Hengst wurde damals in der Weltrangliste in die Pole Position gehievt, doch Glück hat ihm das irgendwie nicht gebracht. Bei drei Starts konnte er nie mehr überzeugen und auch die geplante Titelverteidigung wurde nichts. Am Ende passierte Arrogate als Sechster das Ziel, beim letzten Rennen seiner Laufbahn.

Gun Runner jedoch hat keinen Blick mehr zurück gemacht. Er gewann über den Sommer drei Gr. I-Rennen, stets mit großem Vorsprung und auch im „Classic“ war er letztendlich nicht zu schlagen. Zum ersten Mal in seiner Karriere, in der er jetzt bei 17 Starts zehn Siege aufzuweisen hat, gewann er über 2000 Meter. Es war auch der bisher größte Erfolg für seinen Jockey **Florent Geroux**, 31, der vor zehn Jahren als ein in Frankreich kaum aufgefallener Reiter in die USA kam, sich dort inzwischen in den Top Ten etabliert hat.

Gun Runner ist der Erstling der **Quiet Giant** (Giant's Causeway), Siegerin in den Molly Pitcher Stakes (Gr. II) sowie auf Listenebene. Nach ihm folgten Stuten von **Malibu Moon** und **Tapit**. Letztere, jetzt zweijährig, brachte vergangenes Jahr in Keeneland 1,4 Millionen Dollar. Im Jährlingsalter ist eine weitere Tapit-Stute, ein Hengstfohlen ist ein rechter Bruder von Gun Runner.

Quiet Giant, die nach Beendigung ihrer Rennlaufbahn für drei Millionen Dollar an die **Besilu Stables** verkauft wurde, ist eine Schwester des einstigen Champions Saint Liam (Saint Ballado), der vier Gr. I-Rennen gewonnen hat und als Deckhengst aufgestellt wurde, sowie von Congressionalhonor (Forestry), ein Gr. III-Sieger. Der **Candy Ride/Storm Cat**-Cross – Storm Cat ist der Vater von **Giant's Causeway** – hat schon in der Vergangenheit für zahlreiche gute Pferde gesorgt. Der in Argentinien gezogene Candy Ride (Ride the Rails) steht auf **Lane's End**, seine Decktaxe betrug 2017 60.000 Dollar, wurde gerade für 2018 auf 80.000 Dollar hochgesetzt. Er ist auch Vater des fünffachen Gr. I-Siegers **Shared Belief**.

Die Zukunft von Gun Runner liegt im Gestüt, denn 2018 wird er auf **Three Chimneys** aufgestellt. Ein Rennen soll er allerdings noch bestreiten, das ist der Pegasus World Cup, das am 27. Januar in Gulfstream Park stattfindende 16-Millionen-Dollar-Spektakel.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Rom, 05. November

**Premio Guido Berardelli - Gruppe III, 77000 €, 2j., Distanz: 1800m**

*WIESENBACH (2015), H., v. Jukebox Jury - Wurfscheibe v. Tiger Hill, Bes.: Scuderia d'Alltemps, Zü.: Gestüt Ravensberg, Tr.: Il Cavallo in Testa, Jo.: Fabio Branca*  
 2. Wait Forever (Camelot), 3. Old Fox (Lord Shanakill), 4. Frutireu, 5. Undisclosed Desire, 6. Domagnano, 7. Valeria, 8. La Volta Buona, 9. Biz Honor

kK, 2, 9, 2 1/2, 2 1/4, 4, 3/4, 3/4

Zeit: 1:55,80 • Boden: schwer



BBAG-Jährlingsauktion 2016  
 €13.000

» Klick zum Video

Exporte deutscher Pferde nach Italien sind in den letzten Jahren seltener geworden, was natürlich auch an der Lage des dortigen Rennsports festzumachen ist. Allerdings hat der rührige Agent **Peter Franceschini** doch regelmäßig seine Kunden in Iffezheim, zu seinen Käufen zählte 2016 auch der **Ravensberger Wiesenbach**, der bei der Jährlingsauktion zu einem Zuschlag von 13.000 Euro im Nachhinein mehr als günstig war.

Sicher kann der Standard der Black Type-Rennen in Italien nicht überschätzt werden, aber ein Gruppensieg ist ein Gruppensieg, was man sicher auch im Umfeld von **Jukebox Jury** so sehen wird, war es doch der erste Erfolg auf dieser Ebene für den **Etzeaner** Deckhengst.

Wiesenbach hatte, nach einem zweiten Platz beim Debut, zwei Wochen zuvor in Mailand Rang zwei in einem Listenrennen belegt, in Rom trat er bei widrigen Witterungsbedingungen – der Renntag wurde nach diesem Rennen abgebrochen – als Favorit an. Er ist der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter **Wurfscheibe**, einer dreifachen Gruppe III-Siegerin, die in der Zucht bisher noch nicht viel Glück entwickelt hat. Ihr dritter Nachkomme **Wiesenblume** (Halling), unlängst an das **Gestüt Ohlerweiherhof** verkauft, hat gewonnen. Aktuell ist sie tragend von **Mukhadram**. Das Aushängeschild der **Waldrun**-Familie war dieses Jahr international gesehen sicher der französische Derbyzweite **Waldgeist** (Galileo).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

### Son Macia in Toulouse

Samstag, 11. November

Toulouse/FR

Prix Fille de l'Aire – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2100 m



Viele Chancen auf Black Type gibt es in Europa 2017 nicht mehr; Son Macia hat noch in Toulouse die Chance. [www.gallopfoto.de](http://www.gallopfoto.de) - Sabine Brose

mit **Son Macia**, Tr.: **Andreas Suborics**, Jo.: **Mickaël Barzalona**



Rekindling schlägt Johannes Vermeer in einem O'Brien-Einlauf. Foto: offiziell

### **Flemington Park, 07. November**

**Melbourne Cup - Gruppe I, 7700000 €, 3j. u. ält., Distanz: 3200m**

*REKINDLING* (2014), H., v. *High Chaparral* - *Sitara* v. *Salse*, Bes.: N. C. Williams, Mr & Mrs L. J. Williams et al., Zü.: *The Pocock Family*, Tr.: *Joseph O'Brien*, Jo.: *Corey Brown*

2. *Johannes Vermeer* (*Galileo*), 3. *Max Dynamite* (*Great Journey*), 4. *Big Duke*, 5. *Nakeeta*, 6. *Thomas Hobson*, 7. *Tiberian*, 8. *Libran*, 9. *Marmelo*, 10. *Wicklow Brave*, 11. *Red Cardinal*, 12. *Almandin*, 13. *Cismontane*, 14. *Amelie's Star*, 15. *Boom Time*, 16. *Wall of Fire*, 17. *Single Gaze*, 18. *US Army Ranger*, 19. *Humidor*, 20. *Hartnell*, 21. *Ventura Storm*, 22. *Bondi Beach*, 23. *Gallante* 1/2, 2 1/2, 2 3/4, 3/4, 2 1/4, 1/2, 1/2, 3/4, 3/4, K, 3/4, 3/4, 1, 1 1/2, H, 1/2, 12, 1 1/2, 1 1/4, W

Zeit: 3:21,19

Boden: gut

#### ► **Klick zum Video**

Eines der bestbesetzten Zweijährigen-Rennen 2016 war das von **Waldgeist** (*Galileo*) gewonnene Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) im Oktober, in dem mit **Capri** (*Galileo*) und **Wings of Eagles** (*Pour Moi*) zwei diesjährige Derbysieger am Start waren. Mit **Warring States** (*Victoire Pisa*) allerdings auch ein Derbyletzter. Letzter in Saint-Cloud war **Rekindling**, der jetzt ziemlich genau ein Jahr später den Melbourne Cup (Gr. I) gewann. Wer hätte so etwas vor einem Jahr vorhersehen können?

Rekindling war im Winter von **David Wachman** zu **Joseph O'Brien** gewechselt, für diesen gewann er im April die Ballysax Stakes (Gr. III), war später im Epsom Derby (Gr. I) chancenlos. Dann holte er sich den Curragh Cup (Gr. II) über 2800 Meter, war Zweiter zu **Order of St. George** (*Galileo*) in den Irish St. Leger Trial Stakes (Gr. III) und Vierter in dem von Capri gewonnenen St. Leger (Gr. I) in Doncaster.

Durchaus das Profil eines Siegers im Melbourne Cup. Dass er in einer reinen irischen Dreierwette mit **Johannes Vermeer** (*Galileo*) ausgerechnet einen Vertreter aus dem Stall seines Vaters **Aidan** auf Platz zwei verwies, ist natürlich eine ganz eigene Story. Dieser verfolgte das Rennen in seinem Wohnzimmer, mit der kompletten Familie an seiner Seite. „Die haben jedoch das Pferd von Joseph angefeuert“, tat er später kund.

Joseph O'Brien ist mit 24 Jahren der jüngste Trainer, der bei 157 Austragungen des Melbourne Cup den Sieger gestellt hat. Und Rekindling ist der erste drei Jahre alte Sieger dieses Rennens seit 1941. Jockey **Corey Brown** ist 17 Jahre älter als der Trainer.

60.000gns. kostete der **High Chaparral**-Sohn Rekindling als Fohlen, er ist ein rechter Bruder zu **Golden Sword**, Sieger in der Chester Vase (Gr. III) und Zweiter im Irish Derby (Gr. I). Eine Schwester ist Mutter von **Julie's Love** (*Ad Valorem*), die zunächst in Deutschland im Training war, den zweiten Platz im Diana-Trial (Gr. II) belegte, später in die USA wechselte, wo sie



Listensiegerin war und sich mehrfach auf Gr.-Ebene platzieren konnte. Deren Schwester **Julissima** (Beat Hollow) war zweifache Siegerin und mehrfach listenplatziert, sie steht in der Herde des **Gestüts Brümmerhof**, ihr zwei Jahre alter Erstling **Julio** (Exceed and Excel), ein 58.000-Euro-BBAG-Jährling, wird von **Mario Hofer** für **Eckhard Sauren** trainiert, er hat das hoch dotierte BBAG-Auktionsrennen gewonnen. Aus der Linie kommt auch die Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin **Chiquita** (Montjeu).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## ZAHL DER WOCHE

42...

... Rennveranstaltungen wurden am vergangenen Dienstag, dem Tag des Melbourne Cups, in Australien durchgeführt.

## Aus deutscher Sicht

**Red Cardinal** (Montjeu), der Kandidat von Andreas Wöhler, hat mit der äußersten Startnummer im 23köpfigen Feld von vornherein eine ungünstige Ausgangsposition, mehr als Platz elf war bei einem auch noch relativ langsam gelaufenen Rennen nicht drin. Immerhin Siebter wurde der in deutschem Mitbesitz stehende **Tiberian** (Tiberius Caesar), der lange im Vordertreffen lag, sicher auch nicht unbedingt das langsame Rennen mochte. Möglicherweise wurde ihm am Ende die Distanz auch zu weit. Neun der elf erstplatzierten Pferde wurden nicht in Australien trainiert.

Im Rahmenprogramm zum Melbourne Cup belegte der aus der Ullmann-Zucht stammende **Swacadelic** (Adlerflug) einen guten dritten Platz in einem über 2800 Meter führenden Rennen, das mit 120.000 A-Dollar (ca. €80.000) dotiert war. 17 Pferde waren am Start. Hingegen kam Articus (Areion) in einer 1800-Meter-Prüfung bei ebenfalls 17 Pferden nur zu Platz acht.

## Pedigree der Woche

präsentiert von



# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for REKINDLING (GB)

<b>REKINDLING (GB)</b> (Bay colt 2014)	Sire: <b>HIGH CHAPARRAL (IRE)</b> (Bay 1999)	Sadler's Wells (USA) (Bay 1981)	Northern Dancer
		Kasora (IRE) (Bay 1993)	Fairy Bridge (USA)
	Dam: <b>SITARA (GB)</b> (Chesnut 1998)	Salse (USA) (Bay 1985)	Darshaan
		Souk (IRE) (Bay 1988)	Kozana
			Topsider (USA)
			Carnival Princess (USA)
		Ahonoora	
		Soumana (FR)	

3Sx4D Northern Dancer, 4Sx5D Nearctic, 4Sx5D Natalma

**REKINDLING (GB)**, won 3 races (8f. - 16f.) and £157,858 including Comer Group International Curragh Cup, Curragh, **Gr.2** and P W McGrath Memorial Ballysax Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, placed 4 times including second in Comer Group Ballycullen St Leger Trial, Curragh, **Gr.3**; also won 1 race in Australia, Emirates Melbourne Cup, Flemington, **Gr.1**; own brother to **GOLDEN SWORD (GB)** and **ALL BODY AND SOUL (GB)**.

### 1st Dam

**SITARA (GB)**, won 1 race at 3 years and £4,456 and placed twice; dam of **5 winners**:

**REKINDLING (GB)**, see above.

**GOLDEN SWORD (GB)** (2006 c. by High Chaparral (IRE)), won 2 races and £391,454 including Virgin Money Chester Vase, Chester, **Gr.3**, placed 4 times including second in Dubai Duty Free Irish Derby, Curragh, **Gr.1**; also won 2 races in U.A.E. and £123,869, placed 3 times including third in Marju Dubai City of Gold Stakes, Meydan, **Gr.2**; sire.

**HARRISON'S CAVE (GB)** (2008 g. by Galileo (IRE)), won 3 races at 3 and 6 years and £36,233 and placed 17 times.

**ALL BODY AND SOUL (GB)** (2012 g. by High Chaparral (IRE)), won 3 races at 4 and 5 years, 2017 and £18,744 and placed 4 times.

**BITOOH (GB)** (2005 f. by Diktat (GB)), won 1 race in France at 3 years and £17,574 and placed twice; dam of 4 winners.

SPEED PACK (IRE), 6 races in France at 3, 4 and 6 years, 2016 and £63,557 and placed 21 times.  
 BE MY SEA (IRE), 2 races at 5 years, 2016 and £14,881 and placed 8 times; also placed 3 times in N.H. Flat Races at 4 years and £1,085; also 1 race over hurdles at 6 years, 2017 and £5,998 and placed twice.  
 SEALIFE (IRE), 2 races at 3 years and £20,356 and placed once, from only 4 starts.  
 PECHORA (IRE), 1 race at 3 years, 2016 and £2,911, her only start.

Skimmia (GB) (2004 f. by Mark of Esteem (IRE)); dam of 3 winners.

**JULIE'S LOVE (GB)** (f. by Ad Valorem (USA)), 5 races in France and U.S.A. from 3 to 5 years and £273,924 including De La Rose Stakes, Saratoga, **L.R.** and Owsley Stakes, Belmont Park, placed 15 times including second in Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**, Dance Smartly Stakes, Woodbine, **Gr.2**, Cardinal Handicap, Churchill Downs, **Gr.3**, Ilse und Heinz Ramm-Erinnerungsren, Cologne, **L.** and Indian Maid Handicap, Hawthorne, **L.** and third in Maple Leaf Stakes, Woodbine, **Gr.3**, Noble Damsel Stakes, Belmont Park, **Gr.3** and Dr James Penny Memorial Handicap, Parx Racing, **L.**

**Julissima (GB)** (f. by Beat Hollow (GB)), 2 races in Germany at 3 years and £17,568, placed 4 times including second in Grosser Sparkassenpreis Dusseldorf, Dusseldorf, **L.** and third in Excelsior Hotel Ernst Kolner Stutenmeile, Cologne, **L.**; dam of **Julio (GER)** (c. by Exceed And Excel (AUS)), 2 races in Germany at 2 years, 2017 and £123,248, placed 3 times including third in Prix Thomas Bryon, Saint-Cloud, **Gr.3** and Steinhoff Zukunftsrennen, Baden-Baden, **Gr.3**.

STUBBINS (GB), 1 race at 3 years and £9,314 and placed 3 times; also placed 3 times in France at 3 and 4 years, 2016 and £3,609.

Mister Chow (GB), placed twice at 3 years, 2017.

City of Fire (GB), placed once at 3 years; dam of LOVE THE POWER (FR), 2 races in U.S.A. to 2017 and placed twice.

She also has a yearling colt by Australia (GB).

## 2nd Dam

**Souk (IRE)**, won 2 races at 2 and 3 years, placed third in Reference Point Sceptre Stakes, Doncaster, **L.**; dam of 11 winners:

**PUCE (GB)** (f. by Darshaan), won 3 races at 3 and 4 years and £74,843 including Harvest Stakes, Ascot, **L.**, placed third in Park Hill Stakes, Doncaster, **Gr.3**; dam of winners.

**PONGEE (GB)**, 6 races at 3 and 4 years and £165,480 including Bet365 Lancashire Oaks, Haydock Park, **Gr.2** and EBF Joan Westbrook Pinnacle Stakes, Haydock Park, **L.**, placed second in Aston Upton Yorkshire Oaks, York, **Gr.1**; dam of **PINZOLO (GB)**, 7 races from 2 to 6 years, 2017 and £142,762 including Tamdown Fairway Stakes, Newmarket, **L.**, placed second in Betway Winter Derby, Lingfield Park, **Gr.3** and third in Dunaden Jockey Club Stakes, Newmarket, **Gr.2**, **Materialistic (GB)**, 2 races at 2 and 3 years, 2016 and £33,538, placed second in Watch Racing UK Snowdrop Stakes, Kempton Park, **L.**, **Poplin (GB)**, 1 race, placed second in TRM Severals Stakes, Newmarket, **L.**, UAE QUEEN (GB), 2 races at 3 years, 2017 and placed twice.

**LION SANDS (GB)**, 4 races at home and in U.A.E. at 3, 4 and 8 years and £100,486 including betinternet.com Fred Archer Stakes, Newmarket, **L.** and Grove Stud Farm Noel Murless Stakes, Newmarket, **L.**, placed third in Totepool September Stakes, Kempton Park, **Gr.3** and Coultts Glorious Stakes, Goodwood, **Gr.3**.

**Pukka (IRE)**, 2 races at 2 and 3 years and £28,878, placed second in H2O July Stakes, Haydock Park, **L.**; also 1 race over hurdles at 5 years.

PLATONIC (GB), placed twice at 2 and 3 years; also 1 race in France at 4 years and placed 4 times; dam of **PACIFIQUE (IRE)**, 3 races in France and £94,095 including Prix de Lutece, Longchamp, **Gr.3**, **PRUDENZIA (IRE)**, 2 races in France and £29,816 including Prix de la Seine, Longchamp, **L.**; grandam of **CHICQUITA (IRE)**, **Champion 3yr old filly in Ireland in 2013, Jt 4th top rated 3yr old filly in Europe in 2013**, 1 race and £528,722, Darley Irish Oaks, Curragh, **Gr.1**, placed second in Prix de Diane Longines, Chantilly, **Gr.1** and third in Qipco Brit.Champions Fillies/Mare Stakes, Ascot, **Gr.1**, **Astronomy's Choice (GB)**, 1 race at 2 years, 2016, placed third in Tweenhills Pretty Polly Stakes, Newmarket, **L.**

Putois Peace (GB), unraced; dam of CALVADOS SPIRIT (GB), 2 races at 3 and 4 years, 2017 and placed 5 times.

**Golden Quest (GB)** (g. by Rainbow Quest (USA)), won 5 races at 3 and 4 years and £98,613, placed second in Lady O Goodwood Cup, Goodwood, **Gr.2**.

**Spaceman (GB)** (g. by In The Wings), won 1 race at 3 years; also won 1 race over hurdles at 4 years, placed third in O'Connell Transport Stayers Nov.Hurdle, Cork, **Gr.3**.

SATEEN (GB), won 1 race at 4 years and placed twice; also won 4 races in Belgium and France at 5 years and placed twice; dam of winners.

JET STREAMING (IRE), 2 races at 3 years, 2017 and £25,899 and placed 3 times.

DO THE BOSANOVA (IRE), 2 races at 3 years and placed twice.

SEEK (GB), won 2 races at 3 and 4 years and £27,584 and placed 3 times; also won 2 races over hurdles at 5 and 6 years and placed once and placed once over jumps in U.S.A. at 7 years.

CELLINI (GB), placed twice at 3 years; also won 2 races in U.A.E. at 4 years.

HAZIM (GB), won 2 races at 3 and 4 years and £41,620 and placed twice, from only 6 starts.

TETOUAN (GB), won 1 race at 3 years and placed 5 times; also won 1 race over hurdles at 4 years and placed twice.

SHOUK (GB), won 1 race at 3 years and placed 5 times, from only 8 starts; dam of winners.

**ALEXANDROVA (IRE)**, **Champion 3yr old filly in England & Ireland in 2006, Jt Champion 3yr old filly in Europe in 2006**, 4 races at 2 and 3 years and £652,264 including Darley Irish Oaks, Curragh, **Gr.1**, Vodafone Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1** and Darley Yorkshire Oaks, York, **Gr.1**, placed second in Meon Valley Stud Fillies' Mile Stakes, Newmarket, **Gr.1** and third in Prix de l'Opera Casino Barriere Enghien, Longchamp, **Gr.1**; dam of **SOMEHOW (IRE)**, 5 races at 3 and 4 years, 2017 and £270,560 including Charm Spirit Dahlia Stakes, Newmarket, **Gr.2**, Snow Fairy Dance Design Stakes, Curragh, **Gr.3** and ISF EBF Victor McCalmont Memorial Stakes, Gowran Park, **L.**, placed second in Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1** and Lodge Park EBF Park Express Stakes, Naas, **Gr.3**, **ALEX MY BOY (IRE)**, **Jt top rated older stayer in Germany in 2015**, 5 races at



home and in France and £155,885 including Darley Prix Kergorlay, Deauville, **Gr.2** and Prix de Barbeville, Longchamp, **Gr.3**.

**MAGICAL ROMANCE (IRE)**, 3 races at 2 years and £127,760 including Sky Bet Cheveley Park Stakes, Newmarket, **Gr.1**; dam of **TALL SHIP (IRE)**, 7 races at home and in Australia and £202,893 including TAB Werribee Cup, Werribee, **L.** and Sungold Milk Warrnambool Cup, Warrnambool, **L.**, placed second in Quayclean Zipping Sandown Classic, Sandown Hillside, **Gr.2**, **CHEVALLIER (GB)**, 7 races from 3 to 5 years, 2017 and £66,080 and placed 17 times, **YELLOWHAMMER (GB)**, 4 races at 2 and 3 years, 2017 and placed once, **MODERN TUTOR (GB)**, 3 races at 3, 4 and 7 years, 2016 and placed 7 times, **AFLAME (GB)**, 3 races at 3 years, 2016 and placed 3 times.

**Masterofthehorse (IRE)**, 1 race at 2 years and £212,199, placed third in Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**; sire.

**Washington Irving (IRE)**, 1 race at 3 years and £88,868, placed second in Derrinstown Stud Derby Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.2**; also 1 race over hurdles at 4 years.

**Saree (GB)**, 2 races at home and in U.S.A. at 2 and 3 years and £42,161, placed second in Natalma Stakes, Woodbine, **Gr.3**; dam of **Prince Khurram (GB)**, 2 races in France and £53,571, placed second in G. P. de Clairefontaine - Bourdin and Co, Clairefontaine, **L.**; also 5 races over hurdles at 5 and 7 years, 2017 and 1 race over fences at 6 years, 2016.

**CLEARWATER BAY (IRE)**, 2 races at 3 years and placed once.

**SITARA (GB)**, see above.

**SPOUK (GB)**, **won** 1 race at 3 years and placed twice, from only 4 starts.

**Barter (GB)**, ran 3 times on the flat at 3 years; dam of winners.

**HAGGLE (GB)**, 2 races at home and in France at 2 and 4 years, 2017 and £62,399 including P.Maurice Zilber Fonds Euro.de L'Elevage, Chantilly, **L.**, placed third in Prix Corrida, Saint-Cloud, **Gr.2** and La Coupe de Maisons-Laffitte, Maisons-Laffitte, **Gr.3**.

**BERMONDSEY (GB)**, 2 races at 3 and 4 years, 2016 and placed 4 times.

**Lucky Deal (GB)**, placed once at 2 years, 2017.

### 3rd Dam

**SOUMANA (FR)**, unraced; dam of **4 winners** including:

**Souk (IRE)**, see above.

**Selva (IRE)**, placed once; dam of winners.

**Schnipp Schnapp (FR)**, 3 races in Belgium and Germany, placed second in Sal Oppenheim Benefiz Preis, Cologne, **L**

## PERSONEN

### Baker reitet nicht mehr

George Baker, 35, der im Februar bei einem Sturz in St. Moritz schwere Kopfverletzungen erlitten hat, wird nicht mehr in den Rennsattel steigen. Obwohl seine Rekonvaleszenz in den vergangenen Monaten gute Fortschritte gemacht hat, wird er auf Anraten seiner Ärzte den Jockeyberuf aufgeben. Ein weiterer Sturz würde unabsehbare Konsequenzen nach sich ziehen.

### Hella Sauer nach Düsseldorf?

Hella Sauer, Besitzertrainerin mit aktuellem Standort Dortmund, wird sich im kommenden Jahr vermutlich Richtung Düsseldorf orientieren und ihr knapp ein

Dutzend Köpfe umfassendes Lot dort stationieren. Eine positive Zukunft der Dortmunder Trainingszentrale scheint es nach dem bisherigen Stand nicht zu geben. Die drei neben Sauer in Wambel ansässigen Trainer Ralph Schaaf, Reiner Werning und John Warren haben derzeit auf ihren Trainingslisten insgesamt 13 Pferde.

### Neuer Champion

Colin Keane, 23, ist mit dem offiziellen Abschluss der Flachrennsaison in Irland an vergangenen Sonntag zum ersten Mal Jockey-Champion des Landes geworden. Er ritt an diesem Tag in Naas seinen 100. Sieger, auch dank der sehr starken Saison seines Arbeitgebers, Trainer Ger Lyons. Titelverteidiger Pat Smullen steuerte 88 Sieger, Donnacha O'Brien 62. Dessen Vater Aidan O'Brien wurde zum 20. Mal Trainerchampion in Irland.

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR

Tel.: +49(0)2119653414,

[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

## STALLIONNEWS

### Decktaxen 2018

Coolmore hat jetzt auch die Decktaxen für die beiden Hengste bekanntgegeben, die am Samstag ihre Rennkarriere im Breeders' Cup in Del Mar beendet haben. **Churchill** (Galileo), Champion-Zweijähriger des Vorjahres und zweifacher klassischer Sieger 2017, startet mit einem Tarif von 35.000 Euro in die neue Karriere. Der Globetrotter und sechsmalige Gr. I-Sieger **Highland Reel** (Galileo) wird für 17.500 Euro in den Markt gehen. Alle anderen Coolmore-Decktaxen hatten wir bereits in unserer letzten Ausgabe veröffentlicht.

Bei zwei Hengsten, die nicht mehr aufgeführt wurden, ist die Zukunft jetzt klar: Canford Cliffs (Tagula) wechselt in das Highlands Stud nach Südafrika, Power (Oasis Dream) bleibt im Cambridge Stud in Neuseeland.

#### Cheveley Park Stud/GB

Bei seiner ersten Überseereise musste er unverrichteter Dinge wieder zurückkehren: **Ulysses** (Galileo), Sieger in diesem Jahr in den Eclipse Stakes (Gr. I) und im Juddmonte International (Gr. I), musste kurz vor seinem geplanten Start am Samstag im Breeders' Cup Turf verletzungsbedingt zurückgezogen werden. Bei seiner Rückkehr nach Newmarket hat er jetzt eine Deckhengstbox im Cheveley Park Stud bezogen, dort steht er zu einer Decktaxe von 30.000 Pfund. Wieder zurück aus Frankreich ist **Intello** (Galileo), er war dort zwei Jahre im Haras du Quesnay stationiert.

Hengst	Decktaxe 2018	Decktaxe 2017
Dutch Art	£15.000	£25.000
Garswood	£4.000	£4.000
Intello	£20.000	€25.000
Lethal Force	£8.000	£10.000
Mayson	£6.000	£6.000
Pivotal	£40.000	£40.000
Twilight Son	£10.000	£10.000
Ulysses	£30.000	---

#### Haras de Bouquetot/FR

Das Haras de Bouquetot in der Normandie bekommt für 2018 noch zwei neue Deckhengste, **Brametot** (Raj saman) und **Ectot** (Hurricane Run). Brametot hat in diesem Jahr in Frankreich zwei Klassiker gewonnen, die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und den Prix du Jockey Club (Gr. I). Seine Decktaxe wird 10.000 Euro betragen. Ectot startete seine Rennkarriere für Al Shaqab Racing in Frankreich, gewann dort zweijährig das Criterium International (Gr. I), dreijährig war er im

Prix Niel (Gr. II) und im Prix de Fontainebleau (Gr. I) erfolgreich. Er ging dann in die USA, wo er die Joe Hirsch Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Er startet mit einem Tarif von 5.000 Euro.



Der Hurricane Run-Sohn Ectot startet im Haras de Bouquetot. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

In Bouquetot gibt es damit gleich fünf Neuzugänge, bekannt waren bisher **Al Wukair** (Dream Ahead) und **Zelzal** (Sea The Stars), aus England kommt **Tornado** (High Chaparral).

Hengst	Decktaxe 2018	Decktaxe 2017
Al Wukair	€15.000	---
Brametot	€10.000	---
Ectot	€5.000	---
Olympic Glory	€12.000	€15.000
Planteur	€4.000	€4.000
Shalaa	€27.500	€27.500
Style Vendome	€5.000	€5.000
Tornado	€12.000	£15.000
Zelzal	€8.000	---

**Pastorius** (Soldier Hollow), der in seiner bisherigen Deckhengstkarriere im Gestüt Fährhof stand, wird an seinem neuen Wirkungskreis im Haras de la Hetraie im Nordwesten Frankreichs zu einer Taxe von 5.800 Euro angeboten. In Sottrum betrug seine offizielle Decktaxe 6.500 Euro. Er wird jetzt auch ganz gezielt für die Zucht von Hindernispferden angeboten, vor allem da sein rechter Bruder Parthenius gerade für den renommierten Stall von Dan Skelton sein Hürdendebüt im englischen Plumpton erfolgreich gestaltet hatte.

In Hetraie stehen jetzt acht Hengste, darunter der aus der Meinke-Zucht stammende **Bathyrhon** (Monsoon), ein mehrfacher Gruppe-Sieger auf weiten Wegen zu einer Decktaxe von 3.000 Euro. Hinzu kommt der renommierte Hindernisvererber Kapgarde (Garde Royale), dessen Decktaxe von 8.500 auf 10.000 Euro angehoben wurde.



Das Rathbarray Stud in Irland hat die Decktaxe für seinen Deckhengst **Acclamation** (Royal Applause) für 2018 auf 40.000 Euro festgesetzt, das ist ein Plus von 10.000 Euro gegenüber dem Vorjahr. Der im kommenden Jahr 19 Jahre alte Hengst hatte dieses Jahr insbesondere die Spitzenfliegerin Marsha auf der Bahn. Der Gimcrack Stakes (Gr. II)-Sieger Ajaya (Invincible Spirit) steht in seinem zweiten Jahr für 8.000 Euro (bisher 10.000 Euro), Kodi Bear (Kodiac) wurde ebenfalls auf 8.000 Euro heruntergesetzt. Für Moohaajim (Cape Cross) und Tagula (Taufan) bleibt es bei jeweils 4.000 Euro.

---

Im Derrinstown Stud von Hamdan Al Maktoum wird **Tamayuz** (Nayef) im kommenden Jahr zu einer erhöhten Decktaxe von 12.000 Euro (bisher 8.000 Euro) stehen. Er hatte in dieser Saison die Gr. I-Siegerinnen Precieuse und Blond Me auf der Bahn. Der Gr. I-Sieger **Awtaad** (Cape Cross) bleibt bei 15.000 Euro genau wie **Markaz** (Dark Angel) bei 6.000 Euro. Deren erster Jahrgang kommt im nächsten Jahr zur Welt. Der Tarif von **Haatef** (Danzig) bleibt bei 2.000 Euro.

---

Unverändert lässt Shadwell die Decktaxen für seine drei im englischen Nunnery Stud aufgestellten Hengste. Der mehrfache Gruppe I-Sieger **Muhaarar** (Oasis Dream) geht auch in seine dritte Saison zu einem Tarif von 30.000 Pfund. Bei der anstehenden Tattersalls December Sale in Newmarket kommen 13 Fohlen von ihm unter den Hammer. Für **Mukhadram** (Shamardal) bleibt es bei 7.000 Pfund und auch **Nayef** (Gulch) deckt zu einer Taxe von weiterhin 5.000 Pfund.

---



Siyouni wird der teuerste Deckhengst in Frankreich. Foto: Aga Khan Studs

**Siyouni** (Pivotal), Deckhengst im Haras de Bonneval des Aga Khan in Frankreich, wird im kommenden

Jahr zu einer Taxe von 75.000 Euro tätig sein. Das ist noch einmal ein enormer Sprung gegenüber dem vergangenen Jahr, als 45.000 Euro verlangt wurden. Der dann Elfjährige startete einst mit einer Decktaxe von 7.000 Euro. Er ist Vater von bisher elf Gr.-Siegern, seine Tochter Laurens hat dieses Jahr die Fillies' Mile Stakes (Gr. I) in Ascot gewonnen. Damit ist Siyouni der teuerste Hengst in der neueren Geschichte der französischen Vollblutzucht. Für 2018 ist er auf 150 Stuten beschränkt, offiziell gilt er bereits als ausgebucht.

An seiner Seite wird der Debutant Zarak (Dubawi), Gr. I-Sieger und Sohn der Championstute Zarkava, für 12.000 Euro stehen, aus England kommt Charm Spirit hinzu. Dariyan ist im zweiten Jahr in Bonneval.

#### Aga Khan Studs - Bonneval/FR

Hengst	Decktaxe 2018	Decktaxe 2017
Siyouni	€75.000	€45.000
Charm Spirit	€20.000	£20.000
Zarak	€12.000	---
Dariyan	€8.000	€8.000

#### Gilltown Stud/IRL

Hengst	Decktaxe 2018	Decktaxe 2017
Sea The Stars	€135.000	€125.000
Harzand	€15.000	€15.000
Born to Sea	€5.000	€10.000

**Arrogate** (Unbridled's Song), Sieger u.a. im Dubai World Cup (Gr. I), im Pegasus World Cup (Gr. I) und im Breeders' Cup Classic (Gr. I), wird mit einer Decktaxe von 75.000 Dollar in sein neues Geschäft einsteigen. Der Vierjährige, mit 17.422.600 Dollar das gewinnreichste Pferd aller Zeiten in Nordamerika, debütiert kommenden Jahr auf der Juddmonte Farm.

Unwesentlich günstiger sieht es für seinen Kontrahenten Gun Runner (Candy Ride) aus. Er steht für 70.000 Dollar auf Three Chimneys, wird aber vorher noch ein Rennen bestreiten, den Pegasus World Cup Ende Januar.

#### Yeomanstown Stud/IRL

Hengst	Decktaxe 2018	Decktaxe 2017
Dark Angel	€85.000	€65.000
Gutaufan	€10.000	€10.000
El Kabeir	€8.000	---
Camacho	€7.500	€7.500

## Queen schickt Recorder nach Frankreich

Der vier Jahre alte **Recorder** (Galileo) aus der Zucht und im Besitz von Queen Elizabeth wird in der kommenden Saison als Deckhengst im Haras de Montfort & Preaux debutieren. Im Training bei William Haggas ist er nur zweijährig gelaufen, dreimal, er gewann dabei zwei Rennen u.a. die Acomb Stakes (Gr. III) über 1400 Meter. Wegen einer Trainingsverletzung konnte er anschließend nicht mehr herausgebracht werden. Seine Mutter Memory (Daneshill Dancer) hat zweijährig während Royal Ascot die Albany Stakes (Gr. III) gewonnen. Die Decktaxe von Recorder, der an der Seite von Le Havre (Noverre) und Rajsaman (Linamix) stehen wird, beträgt 6.000 Euro.

## Storm the Stars im Haras dy Lyon

Im Haras de Lion in Frankreich wird im kommenden Jahr der Great Voltigeur Stakes (Gr. II)-Sieger **Storm the Stars** (Sea the Stars) zu einer Decktaxe von 4.000 Euro stehen. Der Zweite aus dem Irish Derby (Gr. II) und Dritte aus dem Epsom Derby (Gr. I), jetzt fünf Jahre alt, stand kurzzeitig für Scheich bei Andreas Wöhler im Training, ein Start ließ sich jedoch nicht realisieren.

## Jack Hobbs wird Deckhengst



Jack Hobbs gewinnt dieses Frühjahr das Dubai Sheema Classic.  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Jack Hobbs** (Halling), Sieger für Trainer John Gosden im Irish Derby (Gr. I) und im Dubai Sheema Classic (Gr. I) wird im kommenden Jahr als Deckhengst im Overbury Stud in England aufgestellt. Der Vierjährige, der auch Zweiter im Epsom Derby (Gr. I) war, bleibt im Besitz von Godolphin und seiner Partner. Der Vierjährige soll ganz gezielt für die Zucht von Hindernispferden angeboten werden. Seine Decktaxe beträgt 4.000 Pfund.

## “Knight” im Irish National Stud

**Decorated Knight** (Galileo), mehrfacher Gr. I-Sieger, in diesem Jahr zuletzt in den Irish Champion Stakes (Gr. I) erfolgreich, ist ein zusätzlicher Neuzugang im Irish National Stud. Trainiert von Roger Charlton hat der Fünfjährige u.a. auch noch den Tattersalls Gold Cup (Gr. I) und das Jebel Hatta (Gr. I) gewonnen. Er stammt aus einer rechten Schwester des Champions Giant's Causeway aus der Familie u.a. von Gleneagles und Happily. Seine Decktaxe wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben.

## Weltrekord für Kodiak

**Kodiak** (Dansili), Deckhengst im Tally-Ho Stud in Irland, stellte am vergangenen Mittwoch den Rekord von Sunday Silence ein, der in einem Jahr 51 individuelle Zweijährigen-Sieger auf der Bahn hatte. Für Kodiak punktete Overcoming, ein 340.000-Euro-Jährlingskauf des China Horse Clubs, im irischen Dundalk. Den alleinigen Weltrekord holte sich Kodiak tags darauf, als der Godolphin-Hengst Statehood in Lingfield erfolgreich war.

## Dartmouth in der Zucht

Der zweimalige Gr. II-Sieger **Dartmouth** (Dubawi) wird als Deckhengst im Shade Oak Stud in England zu einer Taxe von 3.000 Pfund aufgestellt. In den Farben von Queen Elizabeth gewann er u.a. die Hardwicke Stakes (Gr. II) und den Yorkshire Cup (Gr. I). Er ist Bruder des Gr. II-Siegers Manatee (Monsun), die Mutter Galatee (Galileo) war Siegerin in den Blue Wind Stakes (Gr. III). Dartmouth wird vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden eingesetzt. Im Shade Oak Stud steht auch der ehemals in Fährhof stationierte Black Sam Bellamy.

## Peace Envoy im Gestüt

Der Gruppe III-Sieger **Peace Envoy** (Power) wird im kommenden Jahr als Deckhengst im Worsall Grange Stud in Nord Yorkshire aufgestellt, dort ist er zur Decktaxe von 2.000 Pfund vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden aktiv. Bei 13 Starts hat er für Trainer Aidan O'Brien in Coolmore-Farben drei Rennen gewonnen, darunter zweijährig die Anglesey Stakes (Gr. III), Dritter war er im Prix Morny (Gr. I). In diesem Jahr war er mehrfach als Führpferd in Gr. I-Rennen tätig.



## PFERDE

### Pause für Winx

Australiens Kultstute Winx (Street Cry) wird in diesem Jahr nicht mehr an den Start kommen. Trainer Chris Waller wird ihr nach dem dritten Sieg in der Cox Plate eine Pause gönnen. Kurzfristig war erwogen worden, die Sechsjährige dieser Tage noch einmal in Flemington an den Ablauf zu bringen, doch wurde das wieder verworfen. Waller äußerte sich jedoch positiv bezüglich Reiseplänen 2018 in Richtung Royal Ascot, nannte diesbezüglich die Queen Anne Stakes (Gr. I) über 1600 Meter als mögliches Ziel. Das würde natürlich ein Aufeinandertreffen mit der „Arc“-Siegerin Enable (Nathaniel) ausschließen.

### Arles holt sich Long Island Handicap

Die früher von Andreas Wöhler für Dr. Christoph Berglar trainierte **Arles** (Monsun) gewann am Samstag auf der New Yorker Rennbahn Aqueduct das Long Island Handicap (Gr. III) über 2400 Meter der Grasbahn. Mit Nik Juarez im Sattel war die Vierjährige, die Graham Motion trainiert, im sechsköpfigen Feld, als klare Favoritin am Start. Galileo's Song (Galileo) und Texting (Candy Ride) belegten die nächsten Plätze. Besitzer von Arles sind Team Valor und die Green Lantern Stables.



Erster Grade-Sieg für die Monsun-Tochter Arles. Foto: offiziell

Für Arles war es der erste Sieg in den USA, sie hatte zuvor zwei zweite Plätze in Gr. III-Rennen belegt. In Deutschland hatte sie im Juni 2016 ein Listenrennen in Hannover gewonnen. Inzwischen wurde sie bei Fasig-Tipton verkauft (siehe Seite 4).

### Reliable Man-Sohn wird Derby-Zweiter

**Reliable Man** (Dakakhani), im kommenden Jahr im Haras du Thenney aufgestellter Deckhengst, hat mit Sully den Zweitplatzierten im Victoria Derby (Gr. I) gestellt, Australiens ältestem klassischen Rennen. Der drei Jahre alte Wallach, an dem sich der auch in Deutschland schon engagierte Ozzie Kheir kurzfristig beteiligt hatte, musste sich in Flemington in dem mit 1,5 Mio. A-Dollar (ca. €995.000) nur Ace High (High Chaparral) geschlagen geben.

## Form bestätigt

**Titi Makfi** (Makfi), am 1. Oktober in Hannover Dritte auf Listenebene hinter Ostana (Contat) und Agathonia (Street Cry), hat diese Form mit einem Listensieg am Montag in Kempton Park aufgewertet. Die drei Jahre alte Stute aus dem Stall von Trainer Mark Johnston gewann über 2400 Meter auf der Allwetterbahn die Floodlit Stakes gegen Red Verdon (Lemon Drop Kid) und den einst in Italien auf Gruppe I-Ebene erfolgreichen Dylan Mouth (Dylan Thomas).

Nichts mit der Entscheidung zu tun hatte **Best of Days** (Azamour). Der drei Jahre alte Hengst war vergangenes Jahr von seinem Züchter Gerhard Schöningh nach seinem Debüterfolg für einen dem Vernehmen nach im oberen sechsstelligen Bereich angesiedelten Betrag an Godolphin verkauft worden. In neuen Farben hatte er für Trainer Hugo Palmer dann die Royal Lodge Stakes (Gr. II) gewonnen, war Zweiter in den Acomb Stakes (Gr. III), doch konnte er an diese Leistungen 2017 bei bisher fünf Starts nicht mehr anknüpfen.

### Großer Erfolg für Kamsin-Sohn

Schon im vergangenen Jahr gehörte der Kamsin-Sohn **On The Go** in Frankreich zur Spitze der jungen Hindernispferde, gewann im Mai in Auteuil ein Listenrennen über Hürden und war Zweiter im Prix Aguado (Gr. III). Danach musste der jetzt Vierjährige lange pausieren, kam erst Anfang September wieder heraus. Schnell fand er zu guter Form, war Anfang Oktober Zweiter im Prix Orcada, einem Gr. III-Jagdrennen. Am Sonntag schaffte der von Champion Guillaume Macaire trainierte Wallach seinen bisher größten Erfolg, als er unter James Reveley in Auteuil den Prix Maurice Gillois – Grand Steeple-Chase des 4ans (Gr. I) mit einem Hals-Vorsprung auf seinen Trainingsgefährten Edward d'Argent (Martaline) gewann. Das Rennen war mit 350.000 Euro dotiert.

#### ► Klick zum Video

Für **Kamsin** (Samum), der 2018 zu einer Decktaxe von 3.000 Euro im Haras d'Etream steht, war es natürlich ein eminent wichtiger Erfolg. Züchter von On The Go ist Benoit Gabeur, der in der Zucht von Hindernispferden große Erfolge erzielt, er hatte die Mutter Sacral Nirvana (Mansonnien), die über Hürden listenplatziert gelaufen ist, 2012 zum Karlshof geschickt, damals schon etwas ungewöhnlich, aber sehr erfolgreich. Die Mutterlinie hat seit Jahrzehnten gute Hindernispferde gebracht.

### Sechs aus dem Derby raus

Nahezu im Vier-Wochentakt stehen jetzt Streichungstermine für das IDEE Deutsche Derby (Gr. I) an. Beim ersten dieser Termine wurden fünf Hengste und eine Stute aus dem Rennen eliminiert, es verbleiben noch

94 Kandidaten. Nicht mehr dabei sind Domberg, Firstneverfollows, Mad Max, Mazaska Jaci, Narella und der unlängst verunglückte Pathfinder.

## Starker Gegner

Die beiden deutschen Japan Cup (Gr. I)-Kandidaten Guignol (Cape Cross) und Iquitos (Adlerflug) werden es in Tokio mit einem interessanten Kandidaten aus Australien zu tun bekommen. Als fester Starter ist der aktuelle Caulfield Cup (Gr. I)-Sieger Boom Time (Flying Spur) aus der Trainergemeinschaft Hayes/Dabernig avisiert. Im Melbourne Cup (Gr. I) belegte er allerdings nur Rang 15.

Für Soul Stirling (Frankel), Tochter der Stacelita (Monsun) und Gr. I-Siegerin, wurde Cristian Demuro als Reiter im Japan Cup verpflichtet. Ihr sonstiger Reiter Christophe Lemaire sitzt auf dem japanischen Derbysieger Rey de Oro (King Kamehameha).

## Deutsche Akzente in Japan

Zum Tageshöchstpreis von 985.000 Guineas war die Röttgenerin **Wild Coco** (Shirocco) bei den December Sales 2012 in Newmarket in den Besitz der japanischen K.I. Farm gewechselt. Einen ihrer drei Gr.-Siege errang sie in den Park Hill Stakes (Gr. II) und war zum Abschluss Zweite im Prix Vermeille (Gr. I) zu Treve (Motivator). Ihr von Frankel (Galileo) stammender Erstling Signalize, einer von drei zweijährigen Siegern aus deutschen Müttern am letzten Wochenende in Japan, gewann beim dritten Start unter Christophe Lemaire ein mit umgerechnet 38.000 Euro für den Sieger dotiertes Maidenrennen über 1.600 Meter in Kioto. Wie schon bei beiden Starts zuvor war die Stute des Lord Horse Clubs als heiße Favoritin angetreten.

Hier geht es zum Video (Signalize Nr. 10): [► Klick](#).

Ebenfalls in Kioto verabschiedete sich eine Stunde später der zwei Jahre alte Walvis Bay (Deep Impact) beim vierten Versuch aus der Maidenklasse. In einem 1.800 Meter-Rennen mit gleicher Dotation war Yutaka Take der Siegreiter des heißen Favoriten. Walvis Bay ist das zweite

Fohlen von **Ovambo Queen** (Kalatos), ein privater Ankauf von Teruya Yoshidas Shadai Farm. Die von Dr. Andreas Bolte trainierte Ovambo Queen aus der Zucht des Gestüts Rietberg war dreifache Gr.-Siegerin, u.a. im Idee Hansa-Preis (Gr. II), und nur von Danedream (Lomitas) bezwungen Zweite im Großen Preis von Baden (Gr. I).

Hier geht es zum Video (Walvis Bay Nr. 5): [► Klick](#).

Vier Monate nach ihrem Debutsieg konnte die zweijährige Ratsel (Manhattan Cafe) auch ihren zweiten Rennbahnauftritt erfolgreich gestalten. In einem Allowance Race mit umgerechnet 77.000 Euro Siegdotierung über 1.800 Meter in Fukushima konnte sich die von Hiroshi Kitamura gerittene Stute nach Kampf mit Nasenvorsprung behaupten. Ratsels Mutter ist die vom Gestüt Schlenderhan gezogene, nicht gelaufene **Mystique** (Monsun). Die Halbschwester von Mawingo (Tertullian), Gr. I-Sieger und Deckhengst in Australien, war ein 100.000 Guineas-Kauf von Katsumi Yoshida bei den December Sales in Newmarket.

Hier geht es zum Video (Ratsel Nr. 3): [► Klick](#).

## RENNBAHNEN

### Hong Kong-News

Frankreichs noch amtierender Championjockey **Pierre-Charles Boudot** wird die ersten beiden Monate 2018 in Hong Kong verbringen. Er hat vom dortigen Jockey Club eine dementsprechende Lizenz bekommen. Das gilt auch für seinen französischen Kollegen Alexis Badel und den Italiener Alberto Sanna, der von Anfang Dezember bis Ende April in Sha Tin und Happy Valley reiten wird.

Der Hong Kong Jockey Club hat derweil neun Trainern die Erlaubnis erteilt, 2018 sowohl Pferde in Sha Tin wie auch im neu errichteten Trainingszentrum in Conghua auf dem chinesischen Festland zu stationieren. Wegen der räumlichen Probleme in Sha Tin wird 2018 Conghua eröffnet, ein hochmodernes Trainingszentrum.

**NEW**

BLOODHORSE WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS



# ELVSTROEM

Braun 2000 1.65m

DANEHILL - CIRCLES OF GOLD (MARSCAY)



Sieger von **9 Gruppe Rennen**,  
davon **5 Gr.1**

in Australien, Dubai & Europa

Vater von zahlreichen  
**Black-Type Siegern**

Seine **ersten europäischen Fohlen**  
sind **herausragend!**

Familie von **HIGHLAND REEL**

Deckhengst 2018 in Irland

Decktaxe : **17 500 €**

**ELVSTROEM**

Decktaxe 2018 in Frankreich

**7 000 € LF**

**HARAS DU PETIT TELLIER**

Info : Sabine Lösch +33 6 52 50 60 83

[www.petittellier.com](http://www.petittellier.com)

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Burggraf** (2010), H., v. **Medicean** – Borghesa, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 29. Oktober in Mailand/Italien, 3000m, €8.000

**Morning Star** (2910), W., v. **Silvano** – Maratea, Zü.: **Gestüt Erftmühle**

Sieger am 29. Oktober in Mailand/Italien, Hürdenr., 3600m, €9.500

*Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2011*

**Damocles** (2014), H., v. **Siyouni** – Duty and Destiny, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**

Sieger am 1. November in Kempton Park/Großbr., 1400m (Sand), ca. €3.900

**Lamum** (2013), W., v. **Samum** – La Paja, Zü.: **Bernd Nebel**

Sieger am 4. November in Kolesa/Tschechien, Hürdenr., 3300m, ca. €1.000

**Not Mine** (2015), H., v. **Dabirsim** – Next Holy, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 3. November in Bordeaux-Le Bouscat/Frankreich, 1900m, €16.450

**Sanora** (2015), St., v. **Soldier Hollow** – Still Standing, Zü.: **Sandra Lony & Gerhard Moser**

Siegerin am 4. November in Avenches/Schweiz, 1600, ca. €3.000

**Night Generation** (2012), W., v. **Sholokhov** – Night Woman, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 4. November in Huntingdon/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 5000m, ca. €4.700

**Angel Love** (2013), St., v. **Pivotal** – Angel Dragon, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Siegerin am 5. November in Jägersro/Schweden, 2400m (Sand), ca. €10.300

*BBAG-Jährlingsauktion 2014, €85.000 an Peter & Ross Doyle BS*

**Miss Trout** (2013), St., v. **Areion** – Multi Task, Zü.: **Ur-sula Herberts**

Siegerin am 5. November in Bratislava/Slowakei, 1200m, €1.800

*BBAG-Herbstauktion 2014, €6.000*

**Bubi Pata** (2014), St., v. **It's Gino** – Bebe Mutama, Zü.: **Stall 5-Stars**

Siegerin am 5. November im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €1.300

*BBAG-Herbstauktion 2015, €2.400 an György Kovacs*

**Chantilly** (2012), St., v. **Areion** – Caesarea, Zü.: **Gestüt Evershorst**

Siegerin am 5. November im Kincsem Park/Ungarn, 1400m, ca. €2.000

*BBAG-Herbstauktion 2016, €1.500 an Zoran Lukic*

**Parthenius** (2013), W., v. **Soldier Hollow** – Princess Li, Zü.: **Franz Prinz von Auersperg**

Sieger am 6. November in Plumpton/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €3.900

**Dallas Affair** (2014), St., v. **Soldier Hollow** - Daytona, Zü.: **Gestüt Haus Ittlingen**

Zweite am 7. November in Saint-Cloud/Frankreich, Prix Isola Bella, Listenr., 1600m, €10.400

*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €120.000 an John McCormack*

**Tropic Thunder** (2013), W., v. **Lope de Vega** – Tempe-te d'Honneur, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 8. November in Dundalk/Irland, 2100m (Sand), €6.160

**Be My Sheriff** (2014), H., v. **Lawman** – Bezzaaf, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 9. November in Chantilly/Frankreich, 1900m (Sand), €12.500

*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €36.000 an Nadine Siepmann*

### Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

#### KAMSIN

**On The Go** (2013), Sieger am 5. November in Auteuil/Frankreich, Prix Maurice Gillois, Gr. I-Jagdr., 4400m

#### PASTORIUS

**Master Bloom** (2015), Sieger am 2. November in Ovrevoll/Norwegen, 1600m (Sand)

**Free Action** (2015), Sieger am 5. November in Jägersro/Schweden, 1730m (Sand)

#### RELIABLE MAN

**Sully** (2014), Zweiter am 4. November in Flemington/Australien, Victoria Derby, Gr. I, 2500m

#### TERTULLIAN

**Third Strike** (2011), Sieger am 4. November in Mailand/Italien, 1400m

#### THEWAYYOUARE

**Just Mambo** (2012), Sieger am 5. November in Bratislava/Slowakei, 2000m

**Wiltons** (2015), Sieger am 8. November in Bro Park/Schweden, 1600m (Sand)



## PROTECTIONIST

(GER 2010) Monsun - Patineuse (Peintre Celebre)

Sohn des Ausnahmevererbers  
**MONSUN** aus der Mutterlinie  
von **PEINTRE CELEBRE**

Champion-Rennpferd in Europa  
und Australien: **2facher Gr.1-**  
**Sieger** und **3facher Gr.2-Sieger**

Keine Geringeren als die Mütter  
der Derby-Sieger **WINDSTOSS**  
und **ISFAHAN**, die Gruppe-  
Siegerinnen **SERIENHOEHE**,  
**PONTE TRESA**, **PAPAGENA STAR**  
und die Mutter der Gruppe-  
siegerin **QUEENIE**, sowie viele  
weitere Black Type-Stuten sind  
tragend von **PROTECTIONIST!**

Decktaxe 2018:

**6.500 Euro** (01.10.) SLF



**GESTÜT RÖTTGEN**

Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64

[www.gestuet-roettgen.de](http://www.gestuet-roettgen.de)

**RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK**

Mobil: 0172 / 694 01 58 • Tel.: 02251 / 776 14 70

[ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)